

A. Berichte und Abhandlungen.

Fauna insectorum balcanica.

Beiträge zur Kenntniss der Balkanfauna.

von

Victor Apfelbeck,

Custos-Adjunct am bosn.-herceg. Landesmuseum.

Inhalt: I. Neue Grotten-Silphiden aus Südbosnien. — Neue *Otiorrhynchus*-Arten und Varietäten aus Südbosnien und der Hercegovina. — III. Die bosnisch-hercegovinischen Formen der Tribus *Carabini*. — IV. Die bosnisch-hercegovinischen Arten der Tribus *Pterostichini*. — V. Die bisher in Bosnien-Hercegovina beobachteten Cerambiciden. — VI. Die von 1888 bis 1890 in Bosnien-Hercegovina gesammelten Wasserkäfer (*Hydrocoleoptera*).

I. Neue Grotten-Silphiden aus Südbosnien.

1. *Antroherpon*¹⁾ *cylindricolle*.

Ferrugineus, subtransparens. Caput oblongum basin versus subangustatum subtilissime confertim ruguloso-punctatum lineisque duabus antroorsum divergentibus ab antennarum insertione ad frontis marginem directis notatum. Thorax cylindricus, latitudine plus duplo longior, capite multo angustior, basin versus paulatim angustatus, non constrictus, obsolete remote punctatus. Elytra oblongo-ovata, convexa, latitudine duplo longiora, confertim evidenter punctata pilisque longis erectis parce vestita, apice conjunctim rotundata. Antennae corpore longiores, articulo tertio secundo fere quater longiore. Long. 5.5—6 mm.

Dunkel rostroth, schwach durchscheinend. Kopf lang, nach rückwärts allmähig verschmälert, mit zwei nach vorne divergirenden, von den Fühlerwurzeln gegen die Stirne verlaufenden, einwärts gekrümmten Längslinien, äusserst fein, dicht runzelig punktirt. Halsschild nicht eingesehnürt, fast eylindrisch, nach vorne schwach, nach rückwärts allmählig stärker verengt, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, viel schmaler als der Kopf, sehr zerstreut und verloschen punktirt. Flügeldecken länglich-eiförmig, stark gewölbt, doppelt so lang als breit, ziemlich dicht und kräftig, an der Spitze runzelig punktirt, mit sehr langen, einzeln abstehenden goldgelben Haaren besonders in den hinteren zwei Dritteln der Flügeldecken bekleidet, gemeinsam abgerundet. Fühler länger als

¹⁾ *Antroherpon* Reitt. nov. gen. Siehe Deutsche entomologische Zeitschrift 1889, Heft II.

der Körper, Glied 3 fast viermal so lang als 2, Glied 10 und 11 fast von gleicher Länge und Stärke. Länge 5·5 Mm.

In der Grotte bei Golubovae aufgefunden.

2. *Antroherpon pygmaeum*.

Dilute ferrugineus, transparents. Caput elongatum, retrorsum subangustatum angulis posticis rotundatis, obsolete punctulatum lineisque duabus subrectis antrorsum divergentibus notatum. Thorax vix punctatus, latitudine plus duplo longior, antice convexus, pone medium profunde constrictus. Elytra latitudine dimidio (♂) vel duplo (♀) longiora, sat fortiter disperse punctata, pilis erectis plus minusve vestita, apice conjunctim rotundata. Antennae corpore longiores, articulo tertio secundo plus duplo longiore. Long. 4·5 mm.

Hell rostroth, durchscheinend. Kopf lang, fast rechteckig mit abgerundeten Hinterecken, nach rückwärts allmählig schwach verschmälert, kaum sichtbar punktirt, mit zwei fast geraden, nach vorne divergirenden, von den Fühlerwurzeln zur Stirne verlaufenden Längslinien. Halsschild glatt, kaum punktirt, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als seine grösste Breite, die vorderen zwei Drittel gewölbt, dann plötzlich auf die halbe Breite eingesehnürt und gegen die Basis allmählig wieder etwas erweitert. Flügeldecken beim ♂ um die Hälfte, beim ♀ doppelt länger als breit, kräftig und ziemlich dicht punktirt, vorne spärlich, von der Mitte an gegen die Spitze zunehmend stärker mit kurzen abstehenden Haaren bekleidet, an der Spitze gemeinsam abgerundet. Fühler länger als der Körper, Glied 3 $2\frac{1}{2}$ mal so lang als 2, Glied 11 etwas länger als 10. Länge 4·5 Mm.

Bewohnt die Megara pecina in der Presliea planina.

3. *Antroherpon Hoermanni*.

♀ *Ferrugineus, transparents. Caput oblongum subparallellum, evidenter remote punctatum, lineisque duabus parallelis notatum. Thorax latitudine ter longior, convexus pone medium subito fortiter constrictus, obsolete subtiliter punctatus et pubescentia brevi vestitus. Elytra convexa, apice conjunctim rotundata, subtiliter pubescentia et evidenter confertim punctata. Antennae longissimae, corpus tertia parte superantes, articulo tertio secundo quater longiore. Pedes longissimi, trochanteribus femoribusque anticis incrassatis, tibiis apice spinulosus. Long. 6 mm.*

♀ Hell rostroth, durchscheinend. Kopf lang mit fast parallelen Seiten, ziemlich kräftig, aber sehr zerstreut punktirt, beiderseits mit einer von der Fühlerwurzel gegen die Stirne parallel zum Seitenrande des Kopfes allmählig verlaufenden Linie. Halsschild dreimal so lang als seine grösste Breite, die vorderen zwei Drittel hochgewölbt, dann plötzlich auf die Hälfte der Breite eingesehnürt und gegen die Basis allmählig wieder etwas erweitert; äussert fein verlosehen punktirt und spärlich kurzbehaart, Flügeldecken gewölbt, doppelt so lang als breit, dicht und gleichmässig mit anliegenden gelben Haaren bekleidet, gleichmässig ziemlich kräftig und dicht punktirt, an der Spitze gemeinsam abgerundet. Fühler sehr lang, den Körper um ein Drittel der Länge überragend, Glied 3 fast viermal so lang als 2, Glied 11 von der Länge und Stärke des Gliedes 10. Beine auffällig lang, Trochanteren und Sehnenkel der Vorderbeine verdickt, die Spitze der Sehnen mit einem kleinen Dorne bewehrt. Länge 6 Mm.

Nur in einem einzigen ♀ Exemplare in der Insurgentenhöhle bei Krbljine aufgefunden.

Ich erlaube mir diese ausgezeichnete Art dem Herrn Regierungsrathe Constantin Hörmann, welcher den Fortgang wissenschaftlicher Forschung hiezulande in hervorragender Weise fördert, dankbarst und ehrfurchtsvollst zu widmen.

4. *Antroherpon Ganglbaueri* nov. spec.

Dilute ferrugineus, transparent. Caput oblongum, subparallelum, basin versus evidenter angustatum. Prothorax latitudine plus duplo longior, subconvexus, basin versus evidenter angustatus et constrictus, obsolete punctatus. Elytra convexa, apice conjunctim rotundata, subtiliter pubescentia et evidenter confertim punctata. Antennae corpore longiores, articulo tertio secundo plus duplo longiore. Long. 5 mm.

Dem *A. Hoermanni* sehr ähnlich, doch kleiner und schmaler; der Prothorax viel schmaler und schwächer eingesehnürt, zur Basis viel weniger verengt. Kopf weniger viereckig, nach hinten viel mehr verschmälert. Zweites Fühlerglied nur $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das dritte; Behaarung und Punktirung der Flügeldecken so wie bei *A. Hoermanni*. Endglied der Maxillartaster bedeutend kürzer als das vorletzte. Länge 5 Mm.

Wurde von mir in der Novakova pečina bei Nevesinje in einigen Exemplaren aufgefunden.

Meinem lieben Collegen und Freunde Herrn Custos L. Ganglbauer dedieirt.

Die vier *Antroherpon*-Arten lassen sich wie folgt charakterisiren:

- 1 Flügeldecken lang abstehend behaart;
- 2 Halsschild cylindrisch, nicht eingesehnürt; Flügeldecken erloschen punktirt, letztes Glied der Maxillartaster fast so lang als das vorletzte . . . *cylindricollis*
- 2' Halsschild hinten stark eingesehnürt, Flügeldecken stark punktirt; letztes Glied der Taster viel kürzer als das vorletzte . . . *pygmaeus*
- 1' Flügeldecken fein, dicht und anliegend behaart;
- 3 Drittes Fühlerglied viermal so lang als das zweite; Kopf fast viereckig-oblong, zur Basis kaum verschmälert, Halsschild hinten sehr stark eingesehnürt . . . *Hoermanni*
- 3' kleiner; drittes Fühlerglied kaum $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das zweite; Kopf zur Basis sehr merklich verschmälert, Halsschild mässig eingesehnürt . . . *Ganglbaueri*.

5. *Apholeuonus*¹⁾ *nudus*.

Ferrugineus, transparent. Caput et thorax nitidissimum, subtiliter disperseque punctatum; thorax elytris angustior, longitudine paulo latior in medio latissimus, angulis anticis rotundatis, angulis posticis fastigatis. Elytra nuda, convexa, oblongo-ovata, apice singulatim rotundata, latitudine tertia parte longiora, in medio multo (♀) vel paulo (♂) dilatata confertim evidentissime punctata. Antennae corpore paulo (♂) plusve (♀) breviores, articulo secundo primo multo longiore, articulo 8 brevissimo, articulo 7 apice valde incrassato. Pedes longi tibiis spinulosi, tarsiis anticis in ♂ quinque-, in ♀ quadri-articulatis. Long. 7 mm, lat. 3 mm.

Dunkel rostroth, durchscheinend. Kopf und Halsschild stark glänzend, fein und zerstreut punktirt, Halsschild schmaler als die Flügeldecken, etwas breiter als lang, in der Mitte am breitesten, nach hinten schwach, nach vorne stärker verengt, mit abgerundeten Vorder- und spitzen Hinterecken. Flügeldecken unbehaart, gewölbt, länglich-eiförmig, nicht verlängert, daher die Pygidiumspitze unbedeckt lassend, an der

¹⁾ *Apholeuonus* Reitt. nov. gen. Siehe Deutsche entomologische Zeitschrift 1889, Heft II.

Spitze einzeln abgerundet, um ein Drittel länger als breit, in der Mitte beim ♀ stark, beim ♂ schwächer bauchig erweitert, sehr grob und dicht punktirt. Fühler beim ♂ wenig, beim ♀ bedeutend kürzer als der Körper, Glied 1 kaum halb so lang als 2, die folgenden, mit Ausnahme des achten, ziemlich von gleicher Länge, dieses sehr klein, von einem Drittel der Länge der einschliessenden Glieder, Glied 7 am Ende sehr stark, die folgenden schwächer verdickt, Glied 11 zugespitzt, die Endglieder stark beborstet. Beine lang und dünn, Schienen fein bedornt, Vorderfüsse beim ♀ vier-, beim ♂ fünfgliedrig, aber nicht erweitert. Länge 7 Mm., Breite 3 Mm.

In der Insurgentenhöhle bei Krbljine von mir entdeckt.

Von *Hexaurus Merkli* Friv. und dessen Varietäten durch seine bedeutende Grösse und breite Form, die kahle Oberseite, die stark punktirten Flügeldecken und die Bildung des Mesosternalkieles sehr verschieden.

6. *Protobracharthron*¹⁾ *Reitteri*.

Dilute ferrugineus, subtransparens, nitidus, convexus, pube brevissima pulverulenta disperse — in elytris densius — tectus, caput robustum, latitudine dimidio longius, nudum et vix punctatum; prothorax latitudine multo longior, parum convexus, subtiliter disperseque punctatus, lateribus paulo ante medium leviter rotundatus, ante basin subconstrictus; elytra prothorace multo latiora, convexa, latitudine dimidio fere longiora, confertim et evidenter punctata; antennae tenues, elongatae, corpus vix superantes, articulo secundo primo plus dimidio longiore, articulo 8 apice vix, articulo 7 et 9 evidenter incrassato, articulis 2, 3, 4, 5, 6, 7 et 9 sicut 8, 10 et 11 longitudine fere aequalibus; pedes longi et graciles, femoribus tenuibus apicem versus incrassatis, tibiis subspinulosis, in mare quinque-, in ♀ quadri-articulatis. Long. 4.5 mm., lat. 2 mm.

Hell kastanienbraun, ziemlich glänzend, stark gewölbt, mit äusserst kurzer, fast staubartiger, jedoch absteher Behaarung spärlich — auf den Flügeldecken weit dichter — bekleidet; Kopf dick, um die Hälfte länger als breit, vor den Fühlerwurzeln am breitesten, kaum punktirt; Halschild bedeutend länger als breit, dicht vor der Mitte am breitesten, schwach gewölbt, ziemlich zerstreut und verlosehen punktirt; Flügeldecken stark gewölbt, viel breiter als der Halschild, um die Hälfte länger als breit, dicht und stark punktirt. Fühler dünn, den Körper kaum überragend, Glied 1 kaum halb so lang als 2 und bedeutend dieker als dieses, Glied 8 am Ende kaum, hingegen die einschliessenden Glieder stark knötenartig verdickt, Glied 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9, sowie 8, 10 und 11 ziemlich von gleicher Länge. Beine lang und dünn, mit gegen die Spitze verdickten Sehnen und fein bedornten Schienen, Tarsen beim ♂ fünf, beim ♀ viergliedrig. Länge 4.5 Mm., Breite 2 Mm.

Dem *Hexaurus Merkli* Friv. aus dem Kodseha-Balkan verwandt, von demselben jedoch durch den dicken, langen Kopf, schmalen Halschild, die Kürze des ersten Fühlergliedes und durch die kurze, fast staubartige Behaarung leicht zu unterscheiden.

Von mir in einer Grotte des Bezirkes Fojnica unweit Kreševo in einigen Exemplaren aufgefunden.

Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, diese ausgezeichnete Art dem rühmlichst bekannten Coleopterologen Herrn Edmund Reitter, welcher sich durch seine eingehenden Studien der Grotten-Sylphiden um die Kenntniss derselben ganz besonders verdient gemacht hat, freundschaftlich zu widmen.

¹⁾ *Protobracharthron* Reitt. nov. gen. Siehe Deutsche entomologische Zeitschrift 1889, Heft II.

II. Neue Otiorrhynchus-Arten und Varietäten aus Südbosnien und der Hercegovina.

1. *Otiorrhynchus Emiliae*.

Niger, adiposus; oblongo-oratus; caput et thorax — lateribus densius — griseo-luteis squamulis tectus, elytrae plus minusve dense squamulis metallicis piliformibus vestitae; rostrum rude rugoso-punctatum, sulcatum, capite fere duplo longius, thorax rude granulatus, longitudine latior; elytra in mare latitudine tertia parte longiores, in ♀ paulo ventricosae, punctato-striatae, in striis punctis tenuibus, interstitiis exasperatis, parvulis planisque granis, in ♂ sicut in ♀ secundo et imprimis tertio aut tertio modo interstitio convexo. Pedes nigri, femoribus muticis valde incrassatis, tibiis apice spinulosis, in mare tibiis anticis in medio dilatatis. Antennae robustae, longitudine mediocres, funiculi articulo secundo primo longiore. Long. 9—10 mm., lat. 4—5 mm.

Schwarz, fettglänzend; Kopf und Halsschild, letzteres besonders an den Seiten dicht mit gelbgrauen Haaren, die Flügeldecken mehr minder dicht (besonders an den Seiten und gegen die Spitze) mit metallischen haarförmigen Schuppen bekleidet. Rüssel grobrunzelig punktiert, gefurcht, die Furche durch einen Längskiel geteilt, beinahe doppelt so lang als der Kopf, Scheitel ziemlich grob punktiert, Halsschild grob, auf der Scheibe flach gekörnt, im vorderen Drittel am breitesten, nach vorne allmähig, zur Basis plötzlich stark verengt, breiter als lang; Flügeldecken beim ♂ um ein Drittel länger als breit, beim ♀ etwas kürzer als beim ♂ und etwas bauchig erweitert, punktiert gestreift, die Punkte in den Streifen seicht, die Zwischenräume rau, mit sehr kleinen, flachen Körnern versehen, in beiden Geschlechtern der zweite und besonders der dritte oder nur der dritte Zwischenraum stärker erhaben, die anderen fast flach. Beine schwarz, Schenkel stark verdickt, alle Schienen an der Spitze mit einem kurzen, kräftigen Dorne versehen. Vorderschienen des ♂ in der Mitte nach innen verbreitert. Fühler kräftig, mässig lang, Glied 2 der Geißel länger als 1; 3 etwas länger als breit, 4 und 5 so lang als breit, kurz elliptisch und so breit als 3; 6 und 7 kugelig, gleich breit, aber breiter als 5. Länge 9—10 Mm., Breite 4—5 Mm.

In der Umgebung von Sarajevo und bei Vrelo Bosne unter Steinen. Wurde von meiner Gattin, welcher ich diese Art dedicire, entdeckt. Diese und die folgenden zwei Arten fallen in die Gruppe des *bicostatus* Boh. und *gemellatus* Stierl. (16. Rotte der Stierlin'schen Bestimmungstabellen der europäischen Curculioniden.) Von *bicostatus* durch die metallische Behaarung der Flügeldecken, die in beiden Geschlechtern vorhandenen schwach erhabenen Zwischenräume auf denselben, von *gemellatus* durch das auf der Scheibe nicht punktierte, sondern gleichmässig gekörnte Halsschild, Behaarung und die Wölbung der Zwischenräume leicht zu unterscheiden.

2. *Otiorrhynchus Henschi*.

Niger, opacus; pube cana pulverulenta brevissima vestitus; rostrum carinatum, capite plus duplo longius, rugosum; thorax plane granulatus, lateribus valde rotundato-ampliatum, longitudine latior; elytrae punctato-striatae, in striis punctis profundis, in ♀ subtilioribus, interstitiis densissime et subtilissime punctatis, perspicua grana gerentibus, in ♂ secundo et tertio interstitio convexo, in ♀ omnibus interstitiis fere aequaliter subconvexis. Pedes nigri, femoribus muticis valde incrassatis (♂), tibiis apice spinulosis, tibiis anticis etiam in ♂ simplicibus (non dilatatis). Long. 7·5—8 mm., lat. 3·5—4 mm.

Schwarz, matt; mit weissgrauem, sehr kurzem Haarfilze staubartig mehr minder dicht bekleidet. Rüssel gekielt, $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der Kopf, gerunzelt, Scheitel äusserst fein und seicht punktirt, Halsschild flach gekörnt, seitlich stark gerundet erweitert, breiter als lang, ziemlich in der Mitte am breitesten, nach vorne allmähig, zur Basis plötzlich stark verengt, Flügeldecken punktirt gestreift, die Punkte in den Streifen tief, beim ♀ seichter, Zwischenräume äusserst dicht und fein punktirt, alle Zwischenräume mit sehr deutlichen Körnern versehen, beim ♂ der zweite und der dritte Zwischenraum etwas stärker, die anderen sehr wenig erhaben, beim ♀ alle fast gleich schwach gewölbt. Beine und Fühler wie bei der vorigen Art, die Vordersehenen beim ♂ jedoch normal (das heisst nicht erweitert). Kleiner und schmächtiger als der vorige. Besonders die ♀♀ weniger plump. Länge 7·5—8 Mm., Breite 3·5—4 Mm.

Bei Bilek in der Heregovina von meinem verehrten Freunde Herrn k. und k. Regimentsarzte Dr. Henseh entdeckt und in Mehrzahl gesammelt. Diese Art ist mit *O. gemellatus* Stierl. und mit der vorigen nahe verwandt, unterscheidet sich jedoch von Ersterem durch das gleichmässig gekörnte Halsschild und die flachen Zwischenräume des ♀, sowie durch die auf die ganze Oberseite vertheilte staubartige Behaarung; von *O. Emiliae* aber ganz besonders durch die tiefen Punkte in den Streifen der Flügeldecken, durch viel gröbere und dichtere Körner auf den Zwischenräumen und die kleinere, schwächere Gestalt.

3. *Otiorrhynchus liophloeoides*.

Niger, splendore carens; caput et thorax pilis longis haud erectis vestitus; rostrum capite plus duplo longius, planum, carinatum, rude punctatum, thorax granulatus, lateribus valde rotundato-amplius, longitudine latior, elytrae punctato-striatae, ubique (etiam in interstitiis) aequaliter et tenuiter granulatae, pube cupreo-metallica densi aequalique tectae, in ♂ secundo et tertio interstitio plus, quarto, quinto et septimo minus convexo, in ♀ omnibus interstitiis fere aequaliter subconvexis; elytrae in ♂ oblongo-ovatae, latitudine tertia parte longiores, in ♀ breviato-ovatae, valde convexae, latitudine paulo longiores. Pedes longi, in ♂ robustissimi, femoribus valde incrassatis. ♂ Long. 10—11 mm., lat. 5 mm. ♀ Long. 8·5—10 mm., lat. 4·5—6 mm.

Schwarz, glanzlos. Kopf und Halsschild mit ziemlich langen, anliegenden Haaren bekleidet. Rüssel $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der Kopf, fast eben, deutlich gekielt, grob punktirt, Scheitel mit grossen, aber seichten Punkten, Halsschild gekörnt, an den Seiten sehr stark gerundet erweitert, im vorderen Drittel am breitesten, nach vorne allmähig, zur Basis plötzlich und stärker verengt, bedeutend breiter als lang. Flügeldecken punktirt gestreift, die Punkte in den Streifen tief und mässig gross, beim ♀ seichter, Flügeldecken überall (auch in den Streifen) gleichmässig fein gekörnt, mit kupfrig-metallischem (mitunter in den Streifen grün-metallischem) Haarfilze dicht und gleichmässig bedeckt, beim ♂ der zweite und dritte Zwischenraum stärker, der vierte, fünfte und siebente schwach erhaben, beim ♀ alle ziemlich gleich schwach gewölbt. Flügeldecken beim ♂ länglichoval, um ein Drittel länger als breit, beim ♀ kurz eiförmig, stark gewölbt und nur wenig länger als breit. Beine schwarz, beim ♂ sehr kräftig, Schenkel stark verdickt, die Fühler wie bei den vorhergehenden zwei Arten gebildet. ♂ Länge 10—11 Mm., Breite 5 Mm. ♀ Länge 8·5—10 Mm., Breite 4·5—6 Mm.

Von Herrn Dr. Henseh in mehreren Exemplaren bei Bilek in der Heregovina gesammelt. Das ♀ dieser Art erinnert durch die breite, kurze und gewölbte Gestalt

an den Habitus von *Liophloeus*. Diese Art gehört ebenfalls in die Gruppe des *bico-status*, ohne jedoch mit ihm nahe verwandt zu sein. Von den vorhergehenden zwei Arten unterscheidet sie sich durch grössere, kräftigere Gestalt, Behaarung und ganz besonders durch die gleichmässige, fein körnige Sculptur der Flügeldecken.

4. *Otiorrhynchus niveopictus*.

Niger, ♂ pubescentia subtilissima, elytrarum angulo humerali et elytrarum apice squamulis niveis metallescentibus, ♀ ubique plus minusve squamulis fusco-metallicis vestitus; rostrum carinatum, dense punctatum, capite dimidio longius, antennae graciles, funiculi articulo secundo primo valde longiore, thorax longitudine paulo latior, lateribus valde rotundatus et convexus, fere globosus, dense, aequaliter et subtiliter granulatus, tenuiter carinatus; in ♂ elytrae oblongo-ovatae, in ♀ breviato-ovatae, punctato-striatae, interstitiis subconvexis, et tenuiter granulatis, ♂ abdomine impresso, segmento anali apice profunde impresso, ciliato; pedes nigri, fortes, tibiis intermediis ante apicem emarginatis, tibiis posticis ciliatis. ♂ Long. 9—10·5 mm., lat. 4—4·5 mm. ♀ Long. 9—9·5 mm., lat. 5—5·5 mm.

Pedibus rufis: ab. sarajevensis.

Schwarz, Oberseite beim ♂ fein pubescent und nur an der Spitze der Flügeldecken mit haarförmigen metallischen Schuppen bestreut; an der Wurzel der Flügeldecken bilden hell-silberweisse Schuppen beiderseits einen scharf begrenzten, mehr minder ausgedehnten Fleck. Bei dem ♀ ist die Beschuppung in Farbe und Ausdehnung sehr variabel, bei frischen ♀ Exemplaren die ganze Oberseite mit metallischen haarförmigen Schuppen mehr minder dicht bekleidet. Rüssel gekielt, dicht punktirt, um die Hälfte länger als der Kopf, Fühler schlank, das zweite Geisselglied bedeutend länger als das erste, Halschild etwas breiter als lang, seitlich stark gerundet und gewölbt, fast kugelig, dicht und gleichmässig fein gekörnt, fein gekielt; Flügeldecken ♂ lang oval, ♀ kurz eiförmig (viel kürzer, breiter und gewölbt als bei *cribrosus*), punktirt gestreift, Zwischenräume schwach gewölbt, fein gekörnt, ♂ Analsegment an der Spitze eingedrückt und lang bewimpert, Beine schwarz, sehr stark entwickelt, ♂ nur die Mittelsehien vor der Spitze deutlich ausgerandet, Hinterschienen des ♂ lang bewimpert, Vorder- und Mittelsehien des ♂ an der Spitze mit einem deutlichen Haken, Hintersehien undeutlich bewehrt. Vorderschienen des ♂ vor der Spitze stark umgebogen. ♂ Länge 9—10·5 Mm., Breite 4—4·5 Mm. ♀ Länge 9—9·5 Mm., Breite 5—5·5 Mm.

Beine rothbraun: *ab. sarajevensis.*

Von mir auf dem Igmangebirge bei Ilidže und in den Wäldern der Vučja-luka bei Sarajevo entdeckt. Diese Art lebt in höher gelegenen Wäldern auf Nadelholz und jungen Buchen. Eigenthümlich ist die Art des Vorkommens. Merkwürdigerweise sind die ♀♀ dieser Art viel seltener als die ♂♂. Unter circa 40 Exemplaren fanden sich nur einige ♀♀. Die Aberration mit rothen Beinen fand ich nur in ♀ Exemplaren. Das Thier scheint wenig verbreitet, da ich es sonst an keiner Localität als an obigen zwei beobachtete.

Diese Art gehört infolge der gekrümmten Vorderschienen des ♂ und ausgerandeten Mittelsehien etc. in die Gruppe des *cribrosus* (6. Rotte der Stierlin'schen Bestimmungstabellen), der europäischen Cureulioniden). Er steht dem *arrogans* Friv. am nächsten durch den kugeligen Bau seines Halschildes, durch die Beschuppung der ♂♂, Länge des zweiten Fühlergliedes und Bau der Sehien des ♂ (nur die Mittelsehien ausgerandet), unterscheidet sich von demselben aber ganz besonders durch den langen

Rüssel und die Sculptur des Halschildes, welches bei *arrogans* punktirt, bei der vorstehenden Art jedoch stets gekörnt ist, ferner durch die Sculptur der Flügeldecken, welche bei *arrogans* gereiht punktirt sind und punktirte, schwach gerunzelte Zwischenräume haben, während bei *niveopictus* die Flügeldecken punktirt-gestreift sind und fein gekörnte Zwischenräume aufweisen. Von *cribrosus* unterscheidet er sich durch die Beschuppung des ♂ und die breitere, kürzere, gerundete Form des ♀, langen Rüssel, Länge des zweiten Geisselgliedes, durch das seitlich stark gerundete, fast kugelige, gekörnte Halschild und den Bau der Schienen des ♂, indem bei *niveopictus* nur die Mittelschienen, bei *cribrosus* jedoch alle Schienen (des ♂) vor der Spitze ausgerandet sind.

5. *Otiorrhynchus (Dodecastichus) aurosignatus* nov. spec.

Oblongo-ovatus, niger, capite lato; rostro brevi, capite paulo longiore, apicem versus evidenter aequaliterque angustato, carinato, supra plano; prothorace latitudine brevior confertim granulato, dorso rugoso-granulato vel rugoso-punctato, lateribus modice rotundato-ampliato, subconvexo; elytris lateribus parum dilatatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis inaequaliter haud confertim rugoso-granulatis, maculis aureis vel viridi-aureis confertim vestitis, apice conjunctim rotundatis; antennis mediocribus, piceis vel rufo-piceis, funiculi articulis externioribus latitudine paulo longioribus; pedibus rufis, genuibus nigris. Long. 8—11 mm.

♂ Segmento anali non impresso, apice ciliato; tarsorum articulo secundo transverso (latitudine multo brevior).

♀ Elytris latioribus, lateribus fortius rotundato-ampliat; rostro brevior; prothorace paulo angustior.

Aberrationes et varietates:

a) *pedibus obscurioribus vel nigris: ab. obscuripes miki.*

b) *elytris subtilissime vel non punctato-striatis, rugoso-granulatis, granis deplanatis, obsolete, maculis cupreis valde metallescentibus obsolete vestitis vel fere nudis; antennis brevioribus, funiculi articulis externioribus subglobosis, latitudine non longioribus; prothorace latiore, lateribus fortius rotundato-ampliato: var. vlasuljensis miki.*

In albis ad finem Montenegri et Hercegovinae (Volujak, Vlasulja, Morine planina).

Länglich-eiförmig, schwarz, ziemlich glänzend; Kopf breit, Rüssel kurz und breit, wenig oder kaum länger als der Kopf, von diesem nicht abgesetzt, zur Spitze deutlich und gleichmässig versehmälert, gekielt, oben eben (nicht gefurcht); Halschild breiter als lang, dicht gekörnt, auf der Scheibe, besonders gegen den Vorderrand zu, runzelig gekörnt oder runzelig punktirt, an den Seiten mässig erweitert, oben wenig gewölbt; Flügeldecken beim ♂ an den Seiten sehr wenig ausgebaucht, mit feinen Punktstreifen, die Zwischenräume ungleichmässig und wenig dicht runzelig gekörnt, mit hellgrünen oder goldgrünen, stark metallischen Haarflecken dicht bekleidet, an der Spitze gemeinsam abgerundet; Fühler mässig lang, pechbraun oder röthlich, die äusseren Geisselglieder wenig länger als breit. Länge 8·0—11·0 Mm.

♂ Analsegment nicht eingedrückt, an der Spitze mit goldgelben Haarbüscheln, zweites Tarsenglied bedeutend breiter als lang, quer. ♀ Flügeldecken breiter, eiförmig, seitlich stärker ausgebaucht; Rüssel kürzer, Halschild etwas schmaler.

In der mittleren Waldregion der südbosnischen Gebirge auf Nadelholz sehr häufig und weit verbreitet.

Er variiert:

a) Beine dunkler oder ganz schwarz: ab. *obscuripes* mihi.

b) Flügeldecken ohne oder nur mit sehr feinen Punktstreifen, Zwischenräume verlosehen runzelig gekörnt, die Körner ganz abgeflacht, meist nur Spuren davon; mit kupfrigen, stark metallischen, sehr zerstreuten Haarflecken oder fast ganz naekt; Fühler viel kürzer und gedrungener, die äusseren Geisselglieder nicht länger als breit, fast kugelig; Halsschild breiter, an den Seiten stärker gerundet erweitert: var. *ulasuljensis* mihi.

Auf der Höhe des Volujak und der Vlasulja an der hereegovinisch-montenegrinischen Grenze unter Steinen. Hoehalpine Form.

Die alpinen Stücke des *aurosignatus* von der Visočica planina in Südbosnien vermitteln einen Uebergang von der typischen Form zu der Varietät *ulasuljensis*.

Der typische *aurosignatus* ist dem *Dodecastichus contractus* etwas ähnlich, unterscheidet sich von ihm aber durch die viel unregelmässigere, flachere Sculptur, die hellgrünen, dichten Flecken der Flügeldecken und die breiteren Tarsen, besonders das quere zweite Tarsenglied des ♂.

Von den *geniculatus*-Formen sicher specifisch verschieden durch den kürzeren, vom Kopfe nicht abgesetzten, zur Spitze gleichmässig versehmälerten Rüssel, schlankeren Körperbau, breitere Tarsen, queres zweites Tarsenglied des ♂ und gedrungener Fühler.

Am nächsten verwandt ist er mit *dolomitae* Kiesenw., von dem er sich nur durch die hellgrünen oder goldgrünen, stark metallischen rundlichen, wenig oder nicht ineinanderfliessenden Haarflecken, längere Fühler und breitere Tarsen (beim ♂ queres zweites Tarsenglied) unterscheidet.

6. *Otiorrhynchus (Dodecastichus) geniculatus* Germ. var. *Ganglbaueri*.

Elytra maculis aureis confertissime vestita; ♂ tibiis anticis subtilius denticulatis.

Die goldigen Haarflecken der Flügeldecken sind sehr dicht und fliessen oft so zusammen, dass die ganzen Flügeldecken davon bedeckt erscheinen. Die Vordersehienen des ♂ viel schwächer gezähnt als bei der Stammform.

Auf blühendem *Rhamnus alpinus* in der oberen Waldregion der südbosnischen Gebirge.

7. *Otiorrhynchus geniculatus* Germ. var. *Eppelsheimi*.

Maculis viridi-griseis vel viridi-fuscis submetallescentibus; rostro latiore; pedibus nigris vel piceis.

Die Haarflecken erscheinen graugrün oder bräunlichgrün mit schwacher, erst unter der Lupe wahrnehmbarer Metalleseenz; Rüssel breiter, Beine ganz schwarz oder peehbraun.

In hochgelegenen Gebüsch und auf Nadelholz bei Sarajevo.

8. *Otiorrhynchus geniculatus* Germ. var. *herbiphagus*.

Maculis cupreis vel auro-cupreis valde metallescentibus. Antennis multo brevioribus, funiculi articulis exterioribus latitudine in ♂ paulo, in ♀ vix longioribus. Pedibus nigris vel piceis.

Haarflecken kupferig oder goldig-kupferig, stark metallisch; Fühler viel kürzer als bei der Stammform, mit beim ♂ wenig, beim ♀ kaum länger als breiten äusseren

Geisselgliedern; Beine schwarz. Alpine Form. In der Treskavica planina bei Sarajevo auf Pflanzen an der Baumgrenze.

9. *Otiorrhynchus truncatus* var. *viridi-limbatus*.

Elytrorum thoracisque lateribus viridi-metallicis squamis confertissime vestitus.

Vor der Stammform dadurch sehr ausgezeichnet, dass die Seitenränder der Flügeldecken und meist auch die Seiten des Thorax mit hellgrünen, metallischen oder goldigen Schuppen dicht bekleidet sind. Sonst wie die typische Form.

Auf den höheren Gebirgen in der Umgebung von Sarajevo auf Nadelholz, ziemlich verbreitet, aber sehr einzeln. Trebević, Vučja-luka, Igman.

Ein Exemplar liegt mir aus Mostar vor (Keller). Es scheint dieses Thier somit innerhalb Bosnien-Hercegovina eine grosse Verbreitung zu haben. Alle mir aus Südbosnien vorliegenden Exemplare haben grüne oder goldige Schuppen, welche auch bei abgeriebenen Exemplaren nie ganz verschwinden. Die Stammform sammelte ich nur bei Trebinje in der Bjelagora an der Baumgrenze auf Nadelholz in grösserer Anzahl, hingegen fehlt dort die var. *viridi-limbatus*.

III. Die bosnisch-hercegovinischen Formen der Tribus „Carabini“¹⁾

1. Genus: *Calosoma* Weber.

1. *inquisitor* L. Aus Nordbosnien (Brod).
2. *symphegus* L. Aus Nordbosnien (Gradačac), häufiger in der Hercegovina (Domanić). Scheint in der Hercegovina, wo Eichenwälder sich vorfinden, nicht selten zu sein. Zwei Exemplare fand ich voriges Jahr im August auf der Höhe des Volujak, hochalpin unter Steinen in der Nähe der Schneefelder, in einer Höhe von circa 2200 M.
3. *austriacum* Herbst. Im Sumpfgebiet des Mostarsko-blato bei Mostar. Nach Ganglbauer lebt diese Art auf sandigen Flächen und Feldern; ich habe diese Art bisher nur in Sümpfen gesammelt (und fand sie auch im Sumpfgebiet des Wajakjüjsees bei Burgas in Ostrumelien).

2. Genus: *Procerus* Dejean.

4. *gigas* Crtz. = *scabrosus* Fabr. Im ganzen Gebiete, besonders in Bosnien verbreitet, aber vereinzelt. Bei manchen Exemplaren zeigt sich an den Rändern oder Schultern der Flügeldecken, bisweilen auch des Halsschildes ein schwacher, aber deutlicher blauer Metallschimmer (*limbatus* Haury).

Bei Višegrad im südöstlichen Bosnien, unweit der serbischen Grenze fand der k. und k. Hauptmann Herr Pawelka zwei ganz blaue *Procerus gigas*. Jene *Procerus* sowohl, welche Sendtner in seinem Reiseberichte über Bosnien (Ausland, Jahrg. 1848), als auch A. Boué in seinem Werke (La Turquie de l'Europe, Band I) als *Procerus scabrosus* anführen, sind jedenfalls als *scabrosus* Fabr. und nicht als *scabrosus* Olivier, welcher nur in der südöstlichen europäischen Türkei vorkommt, aufzufassen.

¹⁾ Die systematische Stellung auf Grund des Werkes: „Die Käfer von Mitteleuropa“ von L. Ganglbauer, 1892.

3. Genus: **Carabus** L.a) Subgenus: **Procrustes** Bon.5. *coriaceus* L.

α) var. *rugosus* D. = *proximus* Reitt. In der Hereegovina verbreitet, aber selten.

β) var. *subrugosus* Kr. und

γ) var. *Hopffgarteni* Kr. Im südlichen Bosnien, besonders bei Sarajevo nicht selten und hoch ins Gebirge aufsteigend. Ich fand sowohl in der alpinen Region der Bjelašnica planina bei Sarajevo, als auch am Volujak an der hereegovinisch-montenegrinischen Grenze dieses Thier am Rande der Schneefelder unter Steinen. Die bosnische *Hopffgarteni* und *subrugosus* erreichen nie die Grösse der serbischen Stücke und sind auch durch stärker ausgeprägte primäre Grübchen abweichend.

b) Subgenus: **Megodontus** Sol.6. *caelatus* Fabr.

α) var. *sarajevensis* Apfelb.¹⁾ In den Gebirgswäldern um Sarajevo, aber sehr selten.

β) var. *procerus* Reitt. An der heregovinisch-montenegrinischen Grenze bei Bilek.

γ) var. *ljubinjensis* Haury. Bei Ljubinje.

δ) var. *Volujakianus* Apfelb. (nov. var.).

Multo minor et brevior, prothorace valde angustate, elytris viridi-metallicis, subtilius sculptis. Long. 26—28 mm.

Bedeutend kleiner und kürzer als normale *caelatus*, mit auffallend schmalem Halsschild und feinerer Sculptur der Flügeldecken. Diese grün, ohne Spuren von blauen Schimmer. Alpine Form.

Am Volujak in einer Höhe von circa 2200 M. unter Steinen am Rande von Schneefeldern von mir aufgefunden.

7. *croaticus* Dej. In Bosnien verbreitet und in den meisten Gebirgswäldern nicht selten.

Die var. *bosnicus* Apfelb. höher im Gebirge (Treskavica planina) und viel seltener. Die var. *carneolicus* Géh. bei Fojnica (Bosnien). Diese Art fehlt in der Heregovina, wo sie durch *caelatus*-Formen ersetzt scheint.

8. *violaceus* L.

α) var. *Germari* Sturm. Nordwestliches Bosnien.

β) var. *azureus* Dej. Verbreitet im centralen und südlichen Bosnien in Gebirgswäldern. Seltener in der Heregovina.

γ) var. *vlasiljensis* Apfelb.²⁾ (nov. var.). Viel kleiner als normale *azureus*, meist auch feiner sculptirt; Färbung der Oberseite meist mit grünem oder Purpurschimmer; Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken meist grün oder purpurroth. Länge: 20—23 Mm. Hochalpine Form. Am Rande von Schneefeldern auf der Vlasulja (Volujak).

c) Subgenus: **Pachystus** Motsch.9. *cavernosus* Friv. In der Cvrstica planina (Heregovina) von Sr. Hoehwürden Herrn Pater E. Brandis und bei Travnik von Herrn Oberförster Gesehwind gesammelt.

¹⁾ Major, robustior, fortius sculptus, viridi- vel purpureo-metallescens, prothorace brevior latioreque, elytris latioribus fortius ampliatis. Siehe: „Glasnik“, Sarajevo 1890, S. 100.

²⁾ var. *azurescenti proximus, sed multo minor, subtilius sculptus; elytris viridi- vel purpureo-metallescentibus, elytrorum prothoracisque marginibus viridibus vel purpureis. Long. 20—23 mm.*

d) Subgenus: **Chaetocarabus** Thoms.

10. *intricatus* L. Im ganzen Gebiete. Die ausgeprägte Form „*montenegrinus* Krtz.“ fehlt jedoch.

e) Subgenus: **Platycarabus** Moraw.

11. *irregularis* Fabr. Häufig in einigen Gebirgswäldern Südbosniens (Igmangebirge). Die Varietäten fehlen hierzulande. In der Hercegovina ist diese Art noch nicht beobachtet.

— *Creutzeri* Fabr. Fehlt in Süd- und Centralbosnien, dürfte aber jedenfalls in den Kalkgebirgen im nordwestlichen Theile (croatisch-bosnische Grenze) vorkommen.

f) Subgenus: **Hygrocarabus** Thoms.

12. *variolosus* Fabr. Mehrere Exemplare aus Süd- und Centralbosnien. Geht auch hoch ins Gebirge (Trebević bei Sarajevo).

g) Subgenus: **Carabus** s. str.

13. *granulatus* L. Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig.
 14. *cancellatus* Illig. var. *nigricornis* Dej. und var. *emarginatus* Duft. Im ganzen Gebiete, aber selten. Die typische Form fehlt.
 15. *Ulrichi* Germ. et var. *viridulus* Krtz. Selten. Bei Sarajevo, Krupa und Uvac (Dr. Hensch) gesammelt.
 16. *catenatus* Panz. Nur wenige Exemplare von der bosnisch-croatischen Grenze (Livno).
 17. *Parreyssi* Pall. var. *Gattereri* Géhin. Verbreitet in ganz Bosnien; geht hoch ins Gebirge.

Die var. *Ganglbaueri* Apfelb. ist sehr selten und nur in der alpinen Region (Vlašić, Gola Jahorina, Bjelašnica) aufzufinden. Die Art lebt so wie die hier ganz fehlenden Formen des *Carabus Hoppei* und ist als Vertreter derselben in den bosnisch-croatischen Gebirgen anzusehen. Er geht allerdings tiefer herab, ist jedoch ein echter Hochgebirgsbewohner, speciell der Kalkformation. Ein ausgesprochener Karstbewohner ist er nicht, da er auch in Gebirgswaldungen heimisch ist.

18. *Scheidleri* Panz. var. *Illigeri* Dej. und var. *curtulus* Gglb. Auf den Gebirgen Süd- und Centralbosniens (Vlašić, Trebević, Semeć), aber sehr vereinzelt. Als bisher unbekannt ist zu erwähnen, dass diese beiden Varietäten auch in grüner Färbung (am ähnlichsten der Form *aeneipennis* Sturm) vorkommen.

Von *Illigeri* fand ich zwei grüne Stücke in den Gebirgen bei Pakrac (Slavonien); einen grünen *curtulus* besitze ich vom classischen Fundort (Vlašić bei Travnik).

Curtulus ist als die einzige bekannte hochalpine Form des *Scheidleri* sehr bemerkenswerth.

19. *scabriusculus* Oliv. Im centralen (Travnik), südlichen (Sarajevo) und südöstlichen Bosnien (Bjelobrd).
 20. *montivagus* Pall. var. *velebiticus* Hampe. Sehr verbreitet in den Gebirgen Süd- und Centralbosniens, aber überall sehr einzeln.

Auch in der Hercegovina bei Bilek im Gebirge beobachtet. Lebt hauptsächlich in Gebirgswäldern auf Karstterrain; fehlt der hochalpinen Region.

21. *convexus* Fabr. var. *dilatatus* Dej. Nicht selten in den Gebirgen Südbosniens. Auch in der alpinen Region (Volujak) unter Steinen.

22. *hortensis* L. Häufig in den Wäldern Südbosniens, geht auch hoch ins Gebirge. Ich fand mehrere Stücke am Volujak an der Baumgrenze.

Die var. *Neumayeri* Schaum ist in der westlichen Heregovina verbreitet, aber nicht häufig.

23. *carinthiacus* Sturm. In einigen südbosnischen Gebirgen alpin unter Steinen; auch subalpin in Wäldern in faulen Baumstrünken (subalpin bei Vareš; alpin auf der Zee planina und Vranica).

4. Genus: *Cychrus* Fabr.

24. *semigranosus* Pall. In Gebirgswäldern ziemlich verbreitet, aber sehr selten.

25. *attenuatus* Fabr. Bisher nur am Igmangebirge bei Sarajevo (subalpin) wiederholt gefunden.

IV. Die bosnisch-hercegovinischen Arten der Tribus „Pterostichini“.¹⁾

1. Genus: *Omphreus* Dejean.

1. *morio* var. *Beckianus* Gglb. In manchen Gebirgswäldern im südlichen Bosnien und der Heregovina (Bilek) nicht selten unter Baumrinden. Auch in der alpinen Region mitunter an Schneefeldern unter Steinen (Bjelašnica planina, Visočica planina, Volujak).

2. Genus: *Platynus* Bonelli.

a) Subgenus: *Anchomenus* Bon.

2. *ruficornius* Goeze. Nicht selten bei Sarajevo.

b) Subgenus: *Platynus* Bon. s. str.

3. *scrobiculatus* F. Nicht selten unter fauler Baumrinde, geht hoch ins Gebirge hinauf.

c) Subgenus: *Limodromus* Motsch.

4. *assimilis* Payk. Nicht häufig. In Mehrzahl bei einem kleinen Sumpfe in der Treskavica planina an der Baumgrenze.

d) Subgenus: *Agonum* Bon.

5. *Bogemanni* Gyll. Ein Exemplar von Krupa (Bosnien).

6. *quadripunctatus* Deg. In der Vučjaluka unter Baumrinden; sehr selten.

7. *sevpunctatus* L. Im ganzen Gebiete.

8. *viridi-cupreus* Goeze. Bei Sarajevo und Gacko (Heregovina). Selten.

9. *marginatus* L. Bei Bilek.

10. *Mülleri* Herbst, Bedel, F. Im ganzen Gebiete.

11. *viduus* Panz. Im ganzen Gebiete. Auch am Volujak ober der Baumgrenze (Brajčin-laz) bei einem kleinen Alpensee.

var. *moestus* Duft. Mit Vorigem bei Sarajevo (Vrelo Bosne) und Domanović.

e) Subgenus: *Europhilus* Chaud.

12. *antennarius* Duft. Bei Vrelo-Bosne und in der Vučjaluka an feuchten Stellen unter Steinen.

¹⁾ Der unter diesem Titel im „Glasnik zemaljskog muzeja u Bosni i Hercegovinu“, Jahrg. 1890, S. 401—406 erschienene Aufsatz stand auf Basis des Catalogus Coleopterorum Europae edit. 1883 und erscheint hier nach dem Werke „Die Käfer Mitteleuropas“ von L. Ganglbauer, Wien 1892, von mir umgearbeitet.

13. *micans* Nik. Bei Reljevo an der Bosna. Selten.

14. *fuliginosus* Panz. Sarajevo. Selten.

f) Subgenus: **Clibanarius** Gozis.

15. *dorsalis* Pont. Gemein im ganzen Gebiete.

3. Genus: **Olisthopus** Dejean.

16. *rotundatus* Payk. Bei Sarajevo an den Abhängen des Trebević unter Steinen und Moos. Selten.

17. *glabricollis* Germ. Nicht selten in der Hercegovina unter Steinen (Mostar, Utovo-blatu).

18. *fuscatus* Dej. Bei Domanović. Sehr selten.

4. Genus: **Calathus** Bonelli.

19. *glabricollis* Dej. Domanović (ex collect. Hensch).

20. *bosnicus* Gglb. In den Hohegebirgen Südbosniens und der Hercegovina sehr häufig. Alpin unter Steinen. Auch hochalpin am Rande der Schneefelder.

21. *fuscipes* Goeze, Bedel, F. Im ganzen Gebiete gemein. Geht auch in die alpine Region.

var. *punctipennis* Germ. In der Hercegovina am Utovo-blatu.

22. *erratus* Sahlb. = *fulvipes* Gyllh. In der Preslica planina.

23. *ambiguus* Payk. = *fuscus* F. Häufig bei Mostar. In Bosnien noch nicht beobachtet.

24. *metallicus* Dej. Nicht selten in den Hochgebirgswäldern Südbosniens.

25. *micropterus* Duft. Bei Sarajevo.

26. *melanocephalus* L. Gemein im ganzen Gebiete; auch in der alpinen Region.

27. *mollis* Marsh. Nur von Domanović und Neum am Meere.

5. Genus: **Laemostenus** Bonelli.

a) Subgenus: **Laemostenus** s. str.

28. *complanatus* Dej. Ein Stück von der hereegovinischen Grenze bei Ragusa.

b) Subgenus: **Pristonychus** s. str. Schauf.

29. *punctatus* Dej. In den Gebirgen bei Sarajevo unter Steinen. Selten.

30. *elongatus* Dej. Mit Vorigem bei Trebinje; auch in den Höhlen bei Dobričevo, Moško und Dobrunje.

c) Subgenus: **Cryptotrichus** Schauf.

31. *janthinus* Duft. Wie *punctatus* bei Sarajevo.

32. *dalmatinus* Dej. In der Hercegovina (Ljubinja), in der Bjelagora bei Trebinje nahe der Baumgrenze unter Steinen.

d) Subgenus: **Antisphodrus** Schauf.

33. *bosnicus* Reitt. In den Höhlen bei Sarajevo und Kreševo. Sehr selten.

34. *Aeacus* Mill. In den Höhlen bei Moško und Dobričevo (Hercegovina). Ein Stück fing ich in der Bjelašnica planina bei Sarajevo an einem Schneefeld im Juli unter einem grossen Steine.

6. Genus: **Sphodrus** Clairville, Gglb.

35. *leucophthalmus* L. Aus Kellern bei Sarajevo und bei Ljubinja.

7. Genus: **Platyderus** Schaum.

36. *rufus* Duft. Nicht selten bei Sarajevo.

37. *dalmatinus* Mill. Nur in der Heregovina beobachtet (Bilek, Trebinje).

8. Genus: **Pterostichus** Bonelli.a) Subgenus: **Poecilus** s. str. Chaud.

38. *Koyi* Grm. In der Heregovina verbreitet, auch im Hoehgebirge. Bradina (Preslica planina), Domanović, Bilek, Trebinje (Bjelagora).

39. *lepidus* Leske. In Südbosnien sehr selten, noch seltener in der Heregovina.

40. *cupreus* L. Im ganzen Gebiete. Bemerkenswerth sind die grossen breiten, dunkelkupferigen Exemplare vom Mostarsko-blato.

var. *affinis* Strm. (mit rothen Beinen) ist sehr selten; nur ein Exemplar von Sarajevo.

41. *coerulescens* L. Die verbreitetste Art in Südbosnien; auch in den Hoehgebirgen der Heregovina (Brajčević-laz bei Čemerno, Lebršnik).

42. *cursorius* Dej. Diese südeuropäische Art ist am Mostarsko-blato und Utovo-blato nicht selten.

b) Subgenus: **Ancholeus** Chaud.

43. *puncticollis* Dej. In Gesellschaft des Vorigen, aber weit seltener.

c) Subgenus: **Lagarus** Chaud.

44. *vernalis* Panz. Bei Sarajevo.

var. *cursor* Dej. Bei Neum (Heregovina).

d) Subgenus: **Lyperosomus** Mot.

45. *elongatus* Duft. An den Sümpfen des Mostarsko-blato und bei Metković (Dračevo).

46. *aterrimus* Payk. An den Sümpfen bei Livno (Reiser) und am Utovo-plato bei Dračevo.

e) Subgenus: **Bothriophorus** Chaud.

47. *oblongo-punctatus* F. Häufig und verbreitet in den Wäldern Südbosniens.

f) Subgenus: **Platysma** Bon., Steph.

48. *niger* Schall. Igman, Vučjaluka.

g) Subgenus: **Omasus** Dej., Ggbl.

49. *vulgaris* L. Gemein im ganzen Gebiete.

h) Subgenus: **Pseudomaseus** Chaud.

50. *nigritus* F. Vrelo-Bosne, Vučjaluka.

51. *anthracinus* Ill. Häufig an den heregovinischen Sümpfen. In Südbosnien selten (Reljevo).

52. *gracilis* Dej. Domanović (Hensch).

53. *minor* Gyllh. Utovo-blato bei Metković.

i) Subgenus: **Argutor** Steph.

54. *interstinctus* Sturm. Bei Sarajevo.

55. *strenuus* Panz. Ebenda; Vučjaluka; häufiger wie der Vorige.

56. *diligens* Sturm. Vučjaluka (ein Exemplar).

k) Subgenus: **Haptoderus** Chaud.

57. *brevis* Duft. Nicht selten in den Gebirgswäldern um Sarajevo.

l) Subgenus: **Pseudorthomus** Chaud.

58. *unctulatus* Duft. Wie der Vorige, aber seltener.

m) Subgenus: **Steropus** Dej.

59. *Illigeri* Panz. In den Gebirgen im nordwestlichen Bosnien.

n) Subgenus: **Cophosus** Dej.

60. *cylindricus* Herbst. Ein Exemplar aus Krupa (Bosnien).

o) Subgenus: **Pterostichus** s. str.

61. *melas* Crtz. Ueberall häufig; auch im Hoehgebirge.

62. *metallicus* F. Gemein in allen Wäldern Südbosniens, auch in der Hereegovina.

63. *fasciato-punctatus* Crtz. Selten und örtlich beschränkt; in den Hochgebirgswäldern der Treskavica planina bei Gebirgsbächen.

64. *Brucki* Schaum. = *Meisteri* Reitt. In den Gebirgswäldern Südbosniens ziemlich verbreitet und nicht selten. Fehlt in der Hereegovina.

65. *Reiseri* Gglb. Wurde von mir in der Treskavica planina entdeckt, wo sie unter Steinen und unter Laub lebt. Bemerkenswerth ist, dass ich ein ♂ des *Reiseri* mit einem ♀ des *Brucki* in copula fand.

66. *Jurinei* Panz. Ein Exemplar von Fojnica (Bosnien).

67. *variolatus* Dej. var. *carniolicus* Gglb. (*Welensi* Dej.). In den Wäldern um Sarajevo, jedoch selten. Geht auch hoch ins Gebirge. Bjelašnica, Kara-Mustafa-čajir.

9. Genus: **Tapinopterus** Schaum.

Subgenus: **Speluncarius** Reitt.

68. *multisetosus* Apfelb. nov. spec.¹⁾ In einer kleinen Höhle bei Moško in der Hereegovina von mir entdeckt.

10. Genus: **Abax** Bonelli.

69. *striola* Fabr. Hereegovina (Hensch).

70. *carinatus* Duft. Häufig am Igmangebirge bei Sarajevo, auch in der Hereegovina. var. *porcatus* Duft. Sehr selten.

71. *ovalis* Duft. Im ganzen Gebiete (am Igman häufig).

72. *parallelus* Duft. Hereegovina (Hensch).

11. Genus: **Myas** Dejean.

73. *chalybaeus* Pall. In der Umgebung von Sarajevo, sehr selten; häufiger vielleicht in der Hereegovina, Domanović (Hensch).

12. Genus: **Molops** Bonelli.

74. *striolata* Fabr. In den Gebirgen des nordwestlichen Bosnien (Reiser).

75. *bosnica* Gglb. An den Schneefeldern der Bjelašnica planina im Hochsommer 1889 von mir aufgefunden.

76. *simplex* Chaud. (*croaticus* Kr.). Sehr verbreitet im ganzen Gebiete.

77. *alpestris* Dej. Häufig in den Wäldern Südbosniens; geht auch hoch ins Gebirge. Die ab. *rubripes* Gglb. (*pedibus rubris*) mit rothen Beinen ist selten.

78. *vlasuljensis* Gglb. Im Hochsommer 1890 von mir bei den Schneefeldern der Vlasulja an der montenegrinischen Grenze in mehreren Exemplaren aufgefunden. Diese Art ist in Grösse und Gestalt sehr variabel.

79. *Pareyssi* Kr. In der Bjelagora bei Trebinje an der Baumgrenze sehr selten.

¹⁾ Wiener entomologische Zeitung, 1892, Heft XII.

80. *Apfelbecki* Gglb. Am Volujak am Rande der Schneefelder unter Steinen von mir entdeckt 1890. In Gesellschaft des *Stenochoromus* var. *nivalis* m., jedoch höchst selten.
81. *obtusangulus* Gglb. Wurde von mir in der Bjelagora bei Trebinje an der Waldgrenze entdeckt. Auch bei Bilek.
82. *curtula* Gglb. Diese neue Art wurde von mir in den Wäldern der Vučaluka entdeckt, wo selbe — auf einen kleinen Waldtheil beschränkt — in Gesellschaft der *Molops austriaca* lebt. Die Verbreitung dieser Art scheint sehr gering zu sein, denn ich fand sie bisher sonst nirgends, während die anderen waldbewohnenden *Molops*-Arten, wie *alpestris*, *simplex* und *austriaca*, in allen Wäldern Südbosniens und zum Theile auch der Hereegovina häufig vorkommen.
83. *picea* Panz. Sehr selten; merkwürdigerweise in Bosnien nur alpin, Bjelašnica planina (Opančak).
84. *austriaca* Gglb. Sehr häufig und verbreitet in den Wäldern Südbosniens.
85. *ovipennis* Chaud. Einige Exemplare von der Velež planina bei Nevesinje an der Waldgrenze.

Die var. *Hopffgarteni* Heyden in der Osječenica planina im Nordwesten Bosniens gesammelt (Reiser).

Subgenus: *Stenochoromus* Mill.

86. *montenegrinus* Mill. Von dieser im westlichen Montenegro einheimischen Art fand ich eine neue Varietät, welche sich durch viel geringere Grösse, schmälere Gestalt und stets ganz kastanienbraune Färbung auszeichnet, im Hochsommer 1890 bei den Schneefeldern des Volujak und der Vlasulja in grösserer Menge (über 100 Exemplare). Ich mache auf diese interessante hochalpine Form — im Gegensatze zu der typischen, welche in den Wäldern Westmontenegros in morsehen Baumstämmen lebt — als:

var. *nivalis* (*multo minor, angustior, in totum castaneus*) aufmerksam.

Die typische Form dürfte in Bosnien und Hereegovina kaum vorkommen. Die kastanienbraune Färbung ist bei allen Exemplaren gleich und darf durchaus nicht auf Immaturität zurückgeführt werden, denn ich fand auch einige todt vorjährige Exemplare, welche genau dieselbe Färbung hatten. Es ist dieselbe somit absolut charakteristisch.

Die var. *Ganglbaueri* Apfelb.¹⁾ findet sich auf der Bjelagora bei Trebinje an der Baumgrenze unter Steinen.

13. Genus: *Stomis* Clairv.

87. *pumicatus* Panz. Vučaluka bei Sarajevo. Selten.

¹⁾ *Niger St. montenegrino similis, sed multo minor et angustior; capite ovali angustioreque post oculos vix constricto; prothorace multo angustiore, elongato-subcordato et basin versus minus angustato, haud transversim-ruguloso, basi utrinque profundius foveolato et bistrato, striis interioribus profundioribus longioribusque, striis exterioribus subtilioribus brevioribusque.*

Schwarz, wenig glänzend, dem *St. montenegrinus* ähnlich, aber bedeutend kleiner und viel schmaler, mit ovalem und schmalerem, hinter den Augen unmerklich eingeschnürtem Kopfe. Der Prothorax ist um Vieles schmaler und verlängert herzförmig, gegen die Basis weniger verengt, ohne Spur von Querrunzeln, welche bei *montenegrinus* zwar seicht, aber deutlich wahrnehmbar sind. Die Basaleindrücke in den Ecken des Prothorax sind tiefer, die inneren Stricheln in denselben tiefer und länger, die äusseren schwächer und kürzer (bei *montenegrinus* gerade umgekehrt).

V. Die bisher in Bosnien-Hercegovina beobachteten „Cerambyciden“.

A. Tribus: **Spondyliini**.¹⁾

1. Genus: **Spondylis** Fabricius.

1. *buprestoides* L. Konjica (Hercegovina). In Bosnien noch nicht beobachtet.

B. Tribus: **Prionini**.

2. Genus: **Prionus** Geoffroy.

2. *coriarius* L. Verbreitet im südlichen Bosnien.

3. Genus: **Ergates** Serville.

3. *faber* L. Rogatica. Die Larve dieser Art fand ich in grösserer Zahl in morschen Stämmen von *Pinus silvestris* bei Višegrad. Als Imago bei Bjelobrd und Uvac (Dr. Hensch).

4. Genus: **Aegosoma** Serville.

4. *scabricorne* Scop. Ljubinja, Domanović.

5. Genus: **Tragosoma** Serville.

5. *depsarium* L. Diese seltene Art fand ich wiederholt im Larvenzustande am Igman-gebirge. Als Imago nur ein Exemplar von Livno.

C. Tribus: **Lepturini**.

6. Genus: **Rhagium** Fabricius.

6. *sycophanta* Schrnk. Im ganzen Gebiete.
7. *mordax* Deg. Verbreitet in Bosnien; in der Hercegovina noch nicht beobachtet.
8. *bifasciatum* F. Verbreitet in Bosnien; in der Hercegovina noch nicht beobachtet.
9. *inquisitor* L. Verbreitet in Bosnien; in der Hercegovina noch nicht beobachtet.

7. Genus: **Rhamnusium** Latreille.

10. *bicolor* Schrnk. Krupa (Bosnien), Podorošac (Hercegovina).

8. Genus: **Xylosteus** Frivaldsky.

11. *Spinolae* Friv. Von diesem höchst seltenen Thiere wurde ein Exemplar bei Fojnina (Bosnien) gesammelt; die Reste eines zweiten Exemplares fand ich in der Höhle bei Han Bulog, vermuthlich von einer Fledermaus dorthin verschleppt. Ein drittes Exemplar von Bradina (Hercegovina).

9. Genus: **Leptorrhadium** Kraatz.

12. *gracile* Kr. Dieses bisher nur in wenigen Exemplaren bekannte Thier wurde von Dr. Branesik an der hercegovinischen Grenze im Oriengebiete (Krivošćie) in einem Exemplar erbeutet.

10. Genus: **Oxymirus** Mulsant.

13. *cursor* L. Im südlichen Bosnien häufig.

11. Genus: **Toxotus** Serville.

14. *meridianus* L. Rogatica, Čemerno.

¹⁾ Die Anordnung ist nach dem „Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae Rossicae auctoribus Dr. L. v. Heyden, E. Reitter et J. Weise, edit. 1891“.

12. Genus: **Pachyta** Stephens.

15. *quadrimaculata* L. Sehr verbreitet in Bosnien in Gebirgswäldern auf Doldenblüthen; in der Hercegovina noch nicht beobachtet.

13. Genus: **Brachyta** Fairmaire.

16. *clathrata* F. Auf blühendem *Rhamnus alpinus* (subalpin), Treskavica planina, Bje-lašnica planina, Vučjaluka. Die schwarzbeinigen Exemplare viel seltener als die rothbeinigen.

14. Genus: **Acmaeops** Leconte.

17. *pratensis* Laich. Ein Exemplar bei Pale (Sarajevo).
18. *collaris* L. Häufig in Bosnien, auch in der Hercegovina (Bilek).

15. Genus: **Gaurotes** Leconte.

19. *virginea* L. Wie der Vorige.

16. Genus: **Cortodera** Mulsant.

20. *humeralis* Schall. Auf blühendem *Crataegus* bei Čevljanović und Vučjaluka. Die var. *suturalis* Fabr. sehr selten.

17. Genus: **Pidonia** Mulsant.

21. *lurida* F. Häufig im südlichen Bosnien auf Doldenblüthen in Wäldern.

18. Genus: **Leptura** Linné.

22. *rufipes* Schall. Auf blühendem *Crataegus* bei Čevljanović und Podorošac.
23. *sexguttata* F. Im ganzen Gebiete; einzeln.
24. *rufa* Brull. Ein Exemplar von Dobričevo (Hercegovina, Dr. Hensch). Diese Art war bisher nur aus der südlichen Türkei und Griechenland bekannt.
25. *livida* F. Domanović, Bilek.
26. *fulva* Deg. Sarajevo, Travnik.
27. *pallens* Brull. Domanović. War ebenso wie *rufa* Brull. nur aus dem südlichen Theile der Balkan-Halbinsel bekannt.
28. *maculicornis* Deg. Pale, Romanja planina.
29. *rubra* L. Ueberall in Bosnien.
30. *cordigera* Füssl. Nur aus der Hercegovina; Domanović, Bilek.
31. *scutellata* F. Verbreitet in Bosnien.
32. *dubia* Scop. Verbreitet in Bosnien auf Doldenblüthen; ebenso die Aberration *melanota* Fald. und die ganz schwarze Aberration.
33. *sanguinolenta* L. Pale, Vlahović.
34. *cerambyciformis* Schrank. Ein Exemplar aus dem nördlichen Bosnien (Marterer).
35. *erratica* Dalm. Im ganzen Gebiete, bis hoch ins Gebirge (Brajčin-laz).
36. *aurulenta* F. Trnovo.
37. *quadrifasciata* L. Häufig bei Pale auf Doldenblüthen.
38. *maculata* Poda. Gemein im ganzen Gebiete.
39. *pubescens* F. et (var.) *holosericea* Muls. Selten; Semeč bei Višegrad, Podorošac und Čevljanović.
40. *verticalis* Germ. Nur in der Hercegovina (Domanović).
41. *melanura* L. Gemein im ganzen Gebiete.
42. *bifasciata* Müll. Im ganzen Gebiete gemein.
43. *septempunctata* F. Pale bei Sarajevo, Bilek. Selten.
44. *nigra* L. Im ganzen Gebiete.

45. *attenuata* L. Häufig auf Doldenblüthen, subalpin, im südlichen Bosnien. Auch in der Heregovina häufig im Narentathale bei Rama.

19. Genus: **Allosterna** Mulsant.

46. *tabacicolor* Deg. Wie der Vorige.

20. Genus: **Grammoptera** Serville.

47. *ustulata* Sehall. Auf blühendem *Crataegus* nicht selten; Ljubinathal bei Sarajevo und Podorošae.

48. *ruficornis* F. Auf blühendem *Crataegus* nicht selten; Ljubinathal bei Sarajevo und Podorošae.

49. *variegata* Germ. Auf blühendem *Crataegus* sehr selten; Ljubinathal bei Sarajevo und Podorošae.

21. Genus: **Necydalis** Linné.

50. *major* L. Domanović (Colleet. Henseh). Ein Stück bei Sarajevo.

D. Tribus: **Cerambycini**.

22. Genus: **Caenoptera** Thomson.

51. *minor* L. Auf blühendem *Rhamnus alpinus* am Aufstiege auf die Bjelašnica planina bei Pazarić, subalpin; nicht selten.

52. *umbellatarum* Sehb. Čevljanović (Bosnien), Domanović (Heregovina).

23. Genus: **Stenopterus** Stephens.

53. *flavicornis* Küst. Domanović, Presliea.

54. *rufus* L. Domanović, Presliea.

24. Genus: **Callimoxys** Kraatz.

55. *gracilis* Brullé. Diese seltene südliche Art sammelte Dr. Hensch bei Dobričevo. (Ich fand selbe vor fünf Jahren zweimal auf blühendem *Crataegus* im Warasdiner Comitatz in Croatien).

25. Genus: **Dilus** Serville.

56. *fugax* Oliv. Bilek, Mostar.

26. Genus: **Callimus** Mulsant.

57. *angulatus* Sehrank. Auf blühendem *Crataegus* im südlichen Bosnien (Sarajevo, Čevljanović etc.). Aus der Heregovina nur von Podorošae und auf der Ivan planina.

27. Genus: **Obrium** Curtis.

58. *brunneum* F. Sarajevo.

28. Genus: **Exilia** Mulsant.

59. *timida* Ménetr. Nur in der Heregovina (Ljubinje).

29. Genus: **Axinopalpus** Redtenbacher.

60. *gracilis* Kryn. Domanović.

30. Genus: **Cerambyx** Linné.

61. *velutinus* Brullé. Domanović.

62. *cerdo* L. Im ganzen Gebiete in alten Eichen.

63. *miles* Bon. Ljubinje, Domanović; auch im nördlichen Bosnien (Marterer).

64. *Scopolii* Füssl.

31. Genus: **Hesperophanes** Mulsant.65. *cinereus* Vill. Domanović, Dobričevo (Hereegovina).66. *griseus* F. Domanović, Dobričevo (Hereegovina).67. *pallidus* Oliv. Ein Exemplar von Domanović (Collect. Hensel).32. Genus: **Stromatium** Serville.68. *fulvum* Vill. Ljubinje.33. Genus: **Saphanus** Serville.69. *piceus* Laich. Sarajevo, Bjelašnica.70. *Ganglbaueri* Branesik.¹⁾ Diese bisher nur in einem einzigen Exemplare bekannte, von Dr. Branesik bei Castelnuovo entdeckte Art sammelte ich bei Avtovae (Hereegovina).34. Genus: **Criocephalus** Mulsant.71. *rusticus* L. Um Sarajevo.35. Genus: **Asemum** Eschscholtz.72. *striatum* L. Čevljanović, Vučjaluka.36. Genus: **Tetropium** Kirby.73. *castaneum* L. et varietates. Vučjaluka, Bjelašnica planina.37. Genus: **Anisarthron** Redtenbacher.74. *barbipes* Schrank. Sarajevo.38. Genus: **Phymatodes** Mulsant.75. *Kollari* Redt. Ein Exemplar auf blühendem *Crataegus* bei Podorošae (Hereegovina).76. *linearis* Hampe = Henschi Puton. Von Dr. Hensel bei Domanović gesammelt.77. *lividus* Rossi. Domanović.78. *testaceus* L., (var.) *variabilis* L. et (var.) *praeustus* F. Im ganzen Gebiete.79. *fasciatus* Vill. Einmal bei Sarajevo gesammelt.80. *alni* L. Im ganzen Gebiete.81. *rufipes* F. Auf blühendem *Crataegus*; Čevljanović (Bosnien), Podorošae (Hereegovina).39. Genus: **Pyrrhidium** Fairmaire.82. *sanguineum* L. Bilek.40. Genus: **Callidium** Fabricius.83. *aeneum* Deg. Igman.84. *violaceum* L. Ueberall im südlichen Bosnien und in der Hereegovina.41. Genus: **Hylotrupes** Serville.85. *bajulus* L. Im ganzen Gebiete.42. Genus: **Rhopalopus** Mulsant.86. *insubricus* Germ. Igman, Miruše (Hereegovina, Hensch) und Drežnica.87. *clavipes* F. Im ganzen Gebiete.88. *macropus* Germ. Nur aus Bosnien. Ljubinathal.89. *femoratus* L. Podorošae (Hereegovina), auf blühendem *Crataegus*.43. Genus: **Rosalia** Serville.90. *alpina* L. Ueberall auf *Fagus sylvatica*.

¹⁾ Siehe: „Nyolczadik évfolyam 1885. Évkönyv melyet a Trencsén Megyei etc.“, S. 71. „*Saphanus Ganglbaueri* n. sp. *Piceus*, *pubescens*, *capite dense ac fortius*, *thorace crebrius punctato*; *elytris fortiter ac dense punctatis*; *femoribus mediis et posticis clavatis armatisque*. Long. 1.5 cm.“

44. Genus: **Aromia** Serville.

91. *moschata* L. Scheint hierzulande selten. Igman, Kijevo, Sarajevo (Stadtpark).

45. Genus: **Purpuricen** Fischer.

92. a) *budensis* Goeze. In der Hercegovina auf hohen Disteln sehr häufig;
 b) var. *affinis* Brull. In der Hercegovina auf hohen Disteln sehr häufig;
 c) var. *hungaricus* Herbst.
 d) subvar. nov. *punctiger* mihi.¹⁾ Ich sammelte binnen einer halben Stunde circa 300 Exemplare dieser schönen Art in allen Varietäten. Der Percentsatz der Varietäten ist beiläufig folgender:

von a): 30%;

„ b): 55%;

„ c): 10%;

„ d): 5%.

Die Larven dieser Art leben jedenfalls in den Disteln.

93. a) *Kochleri* L.
 b) var. *cinctus* Villa.
 c) var. *globulicollis* Dej. Ebenda in Gesellschaft der Vorigen, jedoch sehr selten. Unter den 300 bei Dračevo gesammelten *Purpuricen* waren nur sechs *Kochleri*, davon vier var. *cinctus* und zwei var. *globulicollis*. In Bosnien nur von Kiewo bei Sarajevo.

46. Genus: **Plagionotus** Mulsant.

94. *detritus* L. Nördlicheres Bosnien (Marterer).
 95. *arcuatus* L. Sarajevo, Neum-kula (Hercegovina).
 96. *floralis* Pall. Mostarsko blato.

47. Genus: **Xylotrechus** Chevrolat.

97. *rusticus* L. Um Sarajevo und Čemerno.
 98. *ibex* Gebl. Nördliches Bosnien (Marterer).
 99. *arvicola* Oliv. Bilek, Domanović.
 100. *antelope* Zett. Bilek.

48. Genus: **Clytus** Laichart.

101. *arietis* L. Ueberall in Bosnien und der Hercegovina.
 102. *lama* Muls. Sarajevo.
 103. *rhamni* Germ. In der Hercegovina verbreitet.

49. Genus: **Clytanthus** Thomson.

104. *varius* F. = *ornatus* Herbst. Bilek, Domanović.
 105. *trifasciatus* F. Domanović.
 106. *aegyptiacus* F. Domanović.
 107. *sartor* F. Bilek.
 108. *figuratus* Scop. Im ganzen Gebiete.
 109. *speciosus* Schneid. Gradačac, Mosko (Hercegovina).

50. Genus: **Anaglyptus** Mulsant.

110. a) *mysticus* L. Auf blühendem *Crataegus*, die var. seltener.
 b) var. *hieroglyphicus* Herbst. Auf blühendem *Crataegus*, die var. seltener.

¹⁾ Der typischen Form (*budensis* Goeze) am nächsten, doch statt des grossen rothen Fleckes beiderseits am Prothorax nur je ein kleiner rother Punkt, welcher den Höcker nicht erreicht, sondern mehr gegen die Mitte des Prothorax gerückt ist.

E. Tribus: **Lamiini.**51. Genus: **Parmena** Serville.111. *bicincta* Küst. Bilek.52. Genus: **Dorcadion** Dalman.112. *arenarium* var. *abruptum* Germ. Nur in der Heregovina.113. *pedestre* Poda.53. Genus: **Dorcatypus** Thomson.114. *tristis* F. In der Heregovina verbreitet. Fehlt noch in Bosnien.54. Genus: **Morimus** Serville.115. *funereus* Muls. Im ganzen Gebiete.116. *asper* Sulz. Nur in der Heregovina (Grab bei Trebinje etc.)55. Genus: **Lamia** Fabricius.117. *textor* L. Sarajevo, Avtovac.56. Genus: **Monohammus** Stephens.118. *sartor* F. Kiewo bei Sarajevo, Vučjaluka, Rogatica.119. *sutor* L. Čevljanović.57. Genus: **Acanthoderes** Serville.120. *clavipes* Sehrank. Krbljina, Konjica, Bradina, Trebević.58. Genus: **Acanthocinus** Stephens.121. *aedilis* F. Vučjaluka und Ljubinathal bei Sarajevo.122. *reticulatus* Razum. Diese seltene Art sammelte ich zweimal in grösserer Anzahl: das erste Mal anfangs November 1889 am Ozren unter der Rinde von *Acer pseudoplatanus* eingewintert; das zweite Mal auf einer gefällten alten Edeltanne am Igman-Gebirge bei Sarajevo.123. *griseus* F. Selten auf gefällten Kieferstämmen: Romanja planina (Naromanja) und Čevljanović (bei Sarajevo).59. Genus: **Liopus** Serville.124. *nebulosus* L. Vučjaluka, Čevljanović, Pale und Domanović.60. Genus: **Exocentrus** Mulsant.125. *adpersus* Muls. Domanović.126. *lusitanus* L. Gradačac.127. *punctipennis* Muls. Domanović.61. Genus: **Pogonochaerus** Gemminger.128. *hispidulus* Pill. Igmangebirge bei Sarajevo.129. *hispidus* L. Vučjaluka und Bjelašnica planina auf blühendem *Rhamnus alpinus*.130. *fasciculatus* Degér. Vučjaluka.62. Genus: **Deroplia** Rosenhauer.131. *Genei* Arag. Domanović.132. *Troberti* Muls. Domanović.63. Genus: **Haplocnemia** Stephens.133. *curculionoides* L. Vučjaluka, Mostar.134. *nebulosa* F. Vučjaluka, Ljubinathal bei Sarajevo und Preslica planina.

64. Genus: **Niphona** Mulsant.

135. *picticornis* Muls. In der Hercegovina einmal auf *Paliurus aculeatus* gesammelt.

65. Genus: **Anaesthetis** Mulsant.

136. *testacea* L. Nicht selten in der Hercegovina.

66. Genus: **Agapanthia** Serville.

137. *asphodeli* Latr. Domanović.

138. *Dahli* Richter. Domanović.

139. *cynarae* Germ. Bilek.

140. *villosa-viridescens* Deg. Um Sarajevo auf Disteln.

141. *cardui* L. Dubočani, Mostarsko blato.

142. *violacea* F. Igman, Bilek.

143. *chalybaea* Fald. Grab bei Trebinje.

67. Genus: **Saperda** Fabricius.

144. *carcharias* L. Pale bei Sarajevo.

145. *populnea* L. Vlahovići bei Pale (Sarajevo).

146. *scalaris* L. Čevljanović bei Sarajevo.

147. *octopunctata* Scop. Trebević bei Sarajevo.

148. *punctata* L. Domanović.

68. Genus: **Menesia** Mulsant.

149. *bipunctata* Zoubk. Auf blühendem *Rhamnus alpinus* bei Pazarić.

69. Genus: **Tetrops** Stephens.

150. a) *praeusta* L. Umgebung von Sarajevo.

b) var. *Starcki* Chevrl. Neum-kula (Hercegovina).

70. Genus: **Stenostola** Mulsant.

151. *ferrea* Schrank. Vučjaluka (Bosnien).

71. Genus: **Pilemia** Fairmaire.

152. *hirsutula* Fröl. Trebinje (Hercegovina).

72. Genus: **Phytoecia** Mulsant.

153. *affinis* Harr. Domanović, Hercegovina (Hensch).

154. a) *virgula* Charp. Bilek.

b) var. *cyclops* Küst. Bilek.

c) var. *vulnerata* Muls. Bilek.

155. *pustulata* Schrank. Hercegovina (Hensch).

156. *rufimana* Schrank. Bilek.

157. *ephippium* F. Domanović.

158. *cylindrica* L. Domanović, Mostar, Bilek.

159. *coerulescens* Scop. Ilidže bei Sarajevo, Mostar, Bilek, Konjica.

73. Genus: **Oberea** Mulsant.

160. *oculata* L. Domanović (Hercegovina).

161. *linearis* L. Pazarić, Bjelašnica planina.

162. *erythrocephala* Schrank. var. *insidiosa* Muls. Bilek, Višegrad.

Nachtrag.

163. *Clytanthus Herbsti* Brahm. Bei Pale-Sarajevo auf Doldenblüthen.

VI. Die von 1888—1890 in Bosnien-Hercegovina gesammelten
Wasserkäfer (Hydrocoleoptera)
(Dytiscidae, Gyrinidae, Hydrophilidae¹⁾ et Parnidae).

Familie: **Dytiscidae**²⁾.

Tribus: **Haliplini**.

1. Genus: **Brychius** Thomson.

1. *elevatus* Panz. In Tümpeln im Ljubinjethale bei Sarajevo, selten.

2. Genus: **Haliplus** Latreille.

2. *obliquus* F. Ebenso wie 1, doch häufig. Auch in der Hercegovina bei Dobričevo und Domanović.

3. *variegatus* Sturm. Domanović (Hensch), Metković.

4. *fulvus* F. Utovo blato bei Dračevo.

5. *laminatus* Schall. Bei Ilidže und Reljevo in Tümpeln der Željeznica und Bosna; bei Bilek (Hensch).

6. *Heydeni* Wehneke. Häufigste Art bei Ilidže, Utovo blato. Auch in einem kleinen Alpensee bei Brajčin-laz auf dem Lebršnik.

7. *multipunctatus* Wehneke. Ein Exemplar von Ilidže.

8. *lineatocollis* Marsh. Nur aus der Hercegovina (Hensch). Domanović, Mosko, Bilek.

3. Genus: **Cnemidotus** Illiger, Erichson.

9. *caesus* Duft. Domanović (Hensch); häufig in Utovo blato.

Tribus: **Dytiscini**.

4. Genus: **Hyphydrus** Illiger.

10. *ovatus* L. Nördliches Bosnien. Im südlichen Bosnien und in der Hercegovina noch nicht constatirt.

11. *variegatus* Aubé. Ein Exemplar (collect. Hensch), Hercegovina.

5. Genus: **Hygrotus** Stephens, Thomson.

12. *inaequalis* F. Utovo blato, Domanović (Hensch).

6. Genus: **Coelambus** Thomson.

13. *confluens* Fabr. Domanović (Hensch).

7. Genus: **Bidessus** Sharp.

14. *geminus* F. Bei Sarajevo.

¹⁾ Der Collectivname „Wasserkäfer“ (*Hydrocoleoptera*) passt nicht auf die Tribus „*Sphaeridiini*“ der Hydrophiliden, da sich die Arten dieser Tribus als coprophage Thiere nie im Wasser aufhalten. Meiner Ansicht nach würde diese gemeinsame Abweichung in der Lebensweise aller Sphäridiiden genügen, selbe wieder aus der Familie der Hydrophiliden als eigene Familie „*Sphaeridiidae*“ wie auch früher im „Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi edit. 1883“ — auszuscheiden, umsomehr als der Name „*Hydrophilidae*“ mit Rücksicht auf ihre Lebensweise in thierischen Excrementen für sie ganz unpassend ist. Die Sphaeridiiden sind mit Rücksicht auf diesen Umstand auch nicht in diesen Aufsatz aufgenommen.

²⁾ Die Anordnung ist nach dem „Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae Rossicae auctoribus Dr. L. v. Heyden, E. Reitter et J. Weise edit. 1891.“

8. Genus: **Deroneetes** Sharp.

15. *latus* Steph. Nicht selten in Tümpeln im Ljubinjethale bei Sarajevo.
16. *platynotus* Germ. Ein Exemplar vom Krupathale bei Pazarić (bei Sarajevo).
17. *griseostriatus* Deg. Domanović, Mosko (Hensch) (Hercegovina).
18. *luctuosus* Aubé. Hercegovina (collect. Hensch).
19. *elegans* Sturm. Bilek (Hensch).

9. Genus: **Hydroporus** Clairville.

20. *pictus* F. Utovo blato.
21. *flavipes* Oliv. (*Montenegrinus* Schauf.) Utovo blato.
22. *Genei* Aubé. Utovo blato.
23. *lineatus* F. Utovo blato, Domanović (Hensch).
24. *halensis* Fabr. Hercegovina (collect. Hensch).
25. *palustris* L. Bei Sarajevo (Vučija luka), Bilek (Hensch), und im Alpensee auf dem Lebršnik (an der montenegrinischen Grenze).
26. *jonicus* Mill. Diese griechische Art scheint in der Hercegovina verbreitet. Bilek (Hensch), Utovo blato.
27. *pubescens* Gyll. Podorošac bei Konjica.
28. *tesselatus* Drapicz. Grab bei Trebinje in Wasserriesch; Domanović (Hensch).
29. *nivalis* Heer? Mosko (Hensch), ein Exemplar.
30. *foveolatus* Heer. var. = *Apfelbecki* Kuw. i. l. n. sp. Im Alpensee am Lebršnik. Auch bei Bilek (Hensch).
31. *longulus* Rey. Grab bei Trebinje.
32. *melanarius* Sturm. Vučija luka bei Sarajevo.

10. Genus: **Noterus** Clairville.

33. *sparsus* Marsh. Häufig im Utovo blato. Domanović (Hensch).

11. Genus: **Laccophilus** Leach.

34. *variegatus* Sturm. Hercegovina (collect. Hensch).
35. *obscurus* Panz. Utovo blato.
36. *interruptus* Panz. et var. *pictus* Küst. Sarajevo, Trebinje, Utovo blato.

12. Genus: **Agabus** Leach.

37. *didymus* Oliv. Hercegovina (collect. Hensch).
38. *guttatus* Payk. Hercegovina (collect. Hensch).
39. *nitidus* F. Podorošac bei Konjica.
40. *nigricollis* Zoubk. Podorošac bei Konjica.
41. *bipustulatus* L. Višegrad und Hercegovina (Hensch).
42. *chalconotus* Panz. Hercegovina (collect. Hensch).
43. *paludosus* F. Ljubinjethal bei Sarajevo.
44. *Sturmi* Gyll. Vučija luka bei Sarajevo.
45. *femoralis* Payk. Alpensee bei Brajčin laz am Lebršnik.
46. *maculatus* L. Häufig in der Umgebung von Sarajevo.

13. Genus: **Ilybius** Erichson.

47. *fuliginosus* F. Vučija luka bei Sarajevo und Bilek (Hensch).

14. Genus: **Liopterus** Aubé.

48. *ruficollis* Schall. Hercegovina (collect. Hensch).

15. Genus: **Eunectes** Erichson.49. *sticticus* L. Domanović (Hensch).16. Genus: **Acilius** Leach.50. *sulcatus* L. Im Alpensee am Lebršnik; ein Exemplar aus einer Quelle in der Preslica planina; auch von Domanović (Hensch).17. Genus: **Dytiscus** Linné.51. *marginalis* L. et var. ♀ *conformis* Kunze. Sarajevo, Travnik (Geschwind).18. Genus: **Cybister** Curtis.52. *laterimarginalis* Deg. Im Utovo blato häufig.

Einige Exemplare aus den Wassergräben an der Strasse von Metković nach Neum stimmen nicht mit der typischen Art. Die Krallen des ♀ sind abgestumpft, die Färbung eine dunklere. Die rissigen ♀♀ gehören zur var. *lepidus*, während die stumpfkralligen ♀♀ nicht rissig sind. Nach A. Kuwert sind die fraglichen Stücke vielleicht als *Jordani* Reiche aufzufassen. Doeh ist Kuwert auch hierüber nicht ins Klare gekommen, da die Apetz'sehen Beschreibungen auch nicht passen. Ob neue Art, oder ob zu *Jordani* Reiche oder zu *laterimarginalis* Deg. als Varietät gehörig, kann nur ein reichliches Material entscheiden.

Der typische *Cybister laterimarginalis* ist im Utovo blato sehr häufig und wird mit *Hydrous piceus* und mitunter auch einzelnen Exemplaren der Riesen-Wasserwanze (*Belostoma gigantea*) oft massenhaft von den Fischern in den Fischnetzen gefangen. Diese drei Insekten können in Fischteichen — wenn sie in Massen auftreten — der Fischbrut durch ihre Gefrässigkeit äusserst gefährlich werden.

Familie: **Gyrinidae.**1. Genus: **Aulonogyrus** Regimb.1. *concinus* Klug. Localität fraglich.2. Genus: **Gyrinus**¹⁾ Geoffroy.2. *elongatus* Aubé. Bilek (Hensch).3. *distinctus* Aubé. Utovo blato.4. *natator* Ahr. Bilek, Metković.5. *Suffriani* Seriba. Utovo blato.6. *urinator* Illig. Bilek.3. Genus: **Orectochilus** Lacordaire.7. *villosus* F. Am Ufer der Trebinjéica bei Trebinje unter einem Steine gesammelt.Familie: **Hydrophilidae.**Tribus: **Hydrophilini.**1. Genus: **Hydrous** Leach.1. *piceus* L. Travnik (Geschwind), Krupa (Bosnien); Utovo blato.

¹⁾ Diese Käfer leben gesellig in stehenden Gewässern, Tümpeln etc., auf deren Oberfläche sie sich gewöhnlich in grosser Gesellschaft mit unglaublicher Schnelligkeit in Kreisen herumbewegen. Sie werden von den Einheimischen gefangen und dem Hornvieh als Mittel zur Hervorrufung des Begattungstriebes verabreicht.

2. Genus: **Hydrophilus** Geoffroy (*Hydrous* Brullé).2. *caraboides* L. Utovo-blato, Sarajevo.3. Genus: **Hydrobius** Leach.3. *fuscipes* L. a) var. *Rottenbergi* Gerh. Sarajevo.b) var. *aeneus* Sol. Podorošae bei Konjica.c) var. *picicrus* Thoms. Sarajevo.4. Genus: **Helochares** Mulsant.4. *lividus* Forst. Sarajevo, Ilidže.5. *dilutus* Er. Ilidže, Domanović (Hensch).5. Genus: **Philhydrus** Solier.6. *griseus* Gyll. Dračevo bei Metković.7. *melanocephalus* Oliv. var. *similis* Kuw. Ilidže.8. *affinis* Thunbg. = *minutus* F. Domanović (Hensch).6. Genus: **Anacaena** Thomson.9. *limbata* F. Sarajevo.10. *globula* Payk. var. *nitidior* Kuw. Sarajevo; häufig in einem kleinen Seitenbache im Koševothale.7. Genus: **Laccobius** Erichson.11. *gracilis* Motsch. et var. *nigritus* Rottenbg. Im Schlamm der Željeznica bei Ilidže.12. *nigriceps* Thoms. In Gesellschaft des Vorigen. Auch bei Konjica (Podorošae).13. *regularis* Rey. Podorošae.14. *albipes* Kuw. Im Schlamm kleiner Wassertümpel an der Drina bei Višegrad.15. *minutus* L. Domanović (Hensch).8. Genus: **Limnebius** Leach.16. *crinifer* Rey. Im Schlamm von Wassertümpeln bei Sarajevo.17. *truncatellus* Thunbg. Mit Vorigem.18. *picinus* Marsh. Mit Vorigem.9. Genus: **Chaetarthria** Stephens.19. *seminulum* Payk. Sarajevo.10. Genus: **Acanthoberosus** Kuwert.20. *spinosus* Stev. Sarajevo.11. Genus: **Berosus** Leach.21. *luridus* L. Sarajevo.22. *affinis* Brull. et var. *pelagicus* Friv. Utovo-blato.Tribus: **Helophorini**.12. Genus: **Helophorus** Fabricius.23. *nubilus* F. Bilek (Hensch).24. *brevitarsis* Kuw. An den Schneefeldern der Treskavica planina bei Trnovo.25. *griseus* Herbst et var. *montenegrinus* Kuw. Mit dem Vorigen. Auch bei Višegrad und Sarajevo.26. *aquaticus* L. Ueberall im ganzen Gebiete.27. *Milleri* Kuw. var. *italus* Kuw. Domanović (Hensch).28. *elongatus* Motsch.? Bilek.

29. *arcuatus* Rey. Sarajevo, Bilek.
 30. *granularis* L. et var. *brevicollis* Thoms. Sarajevo, Bilek, Mosko (Hensch).
 31. *quatuorsignatus* Baeh. Sarajevo.

13. Genus: **Hydrochus** Leach.

32. *elongatus* Schall. Dračevo bei Metković.
 33. *flavipennis* et var. *filiformis* Kuw. Domanović (Hensch).

14. Genus: **Ochthebius** Leach.

34. *exculptus* Germ. Im Mošćanicabache bei Sarajevo.
 35. *metallescens* Rosh. In einem Gebirgsbache bei Sarajevo (Petrovačka šuma).
 36. *opacus* Baudi. Im Mošćanicabache.
 37. *marinus* Payk. Bei Ilidže in der Željeznica.

15. Genus: **Hydraena** Kugelm.

38. *palustris* Er. Ein Exemplar von Ilidže.
 39. *Kiesenwetteri* Kuw. Im Mošćanicabache.
 40. *riparia* Kugelm. Im Mošćanicabache und bei Petrovae (Bezirk Sarajevo). Auch in der Hercegovina, Mosko (Hensch).
 41. *angustata* Sturm. Im Mošćanicabache und bei Petrovac (Bezirk Sarajevo). Auch in der Heregovina (Trebinje).
 42. *gracilis* Germ. Im Mošćanicabache und bei Petrovae (Bezirk Sarajevo).
 43. *atricapilla* Waterh. Im Mošćanicabache und bei Petrovae (Bezirk Sarajevo).
 44. *perparvula* Kuw. In Gesellschaft des Vorigen, aber sehr selten und nur im Mošćanicabache.

Familie: **Parnidae**.

Tribus: **Elmini**.

1. Genus: **Limnius** Müller.

1. *Dargelasi* Latr. Ein Exemplar bei Sarajevo (Mošćanicabach) gesammelt.

2. Genus: **Elmis** Latr., Mulsant.

2. *Volkmaria* Panz. In Gebirgsbächen bei Sarajevo und Pazarić.
 3. *rufiventris* Kuw. Im Gebirgsbache bei Petrovae (Bezirk Sarajevo).
 4. *opacus* Müll. Im Mošćanicabache.
 5. *lepidopterus* Kuw. In Gesellschaft des *rufiventris*.

3. Genus: **Esolus** Mulsant.

6. *angustatus* Müll. In Gebirgsbächen bei Sarajevo.
 7. *parallelepipedus* Müll. Bei Petrovae in Gesellschaft von *Elmis rufiventris* und *lepidopterus*.

4. Genus: **Lareynia** Duval.

8. *longicollis* Kuw.¹⁾ In den Bosnaquellen bei Sarajevo von mir entdeckt.
 9. *rioloides* Kuw. Bei Sarajevo (Mošćanicabach) einmal aufgefunden.
 10. *aenea* Müll. et var. *Megerlei* Duft. In Gebirgsbächen um Sarajevo und bei Pazarić (Krupathal).

¹⁾ Die Vaterlandsangabe mit „Cro“ (Croatia) im „Catalogus Coleopt. Europae ed. 1891“ ist unrichtig.

5. Genus: **Riolus** Mulsant.

11. *cupreus* Müll. In Gebirgsbächen um Sarajevo.
12. *Erichsoni* Kuw.¹⁾ Ebenda in Gesellschaft des Vorigen.
13. a) *subviolaceus* Müll. Ebenda, in Gesellschaft des Vorigen.
- b) var. *auronitens* Kuw. Ebenda, in Gesellschaft des Vorigen.
- c) var. *bosnicus* Kuw. Ebenda, in Gesellschaft des Vorigen.

6. Genus: **Stenelmis** Dufour.

14. *Apfelbecki* Kuw. Vor zwei Jahren in einem Exemplar im Krupabache bei Pazarié aufgefunden. Trotz wiederholter sorgfältigster Naehsuche gelang es mir nicht wieder, das Thier zu finden.

Tribus: **Parnini**.7. Genus: **Dryops** Olivier, Leach.

15. *substriatus* Müll. Häufig in Gebirgsbächen bei Sarajevo.

8. Genus: **Parnus** Fabricius.

16. *striatopunctatus* Heer. Am Ufer der Miljacka bei Sarajevo.
17. *prolificicornis* F. Domanović (Hensch).
18. *luridus* Er. Domanović (Hensch) und bei Dračevo (Metković).
19. *obscurus* Duft = *viennensis* Heer. Bei Višegrad am Ufer der Drina.
20. *auriculatus* Panz. Bei Sarajevo an der Miljacka und im Koševothale.

Ausser den hier aufgeführten Arten aus der Familie der Dytisciden, Gyriniden, Hydrophiliden und Parniden mögen noch einige Arten aus anderen Familien, welche nur als einzelne Ausnahmen im Wasser leben, angeführt sein.

A) **Staphylinidae**: *Geodromicus plagiatus* F., *Trogophloeus arcuatus* Steph. und *Ancyrophorus aureus* Fauv. im Moose von Steinen, welche vom Wasser überspült werden; im Krupabache bei Pazarié.

B) **Curculionidae**: *Hydronomus alismatis* Marsh. in faulen, im Wasser liegenden Schilfstengeln in Gesellschaft von *Parnus luridus* Er. in den Sümpfen um Dračevo bei Metković.

Die durch ihre Lebensweise unter Wasser an den Stengeln und Wurzeln von *Potamogeton*-, *Myriophyllum*- und *Ruppia*-Arten sehr interessante und dadurch in der Lebensweise von allen anderen Chrysomeliden abweichende Gattung *Haemonia* ist in Bosnien und der Hercegovina noch nicht constatirt, doch ist deren Vorkommen in diesem überaus mannigfaltigen Faunengebiete kaum zu bezweifeln. •

Als besonders interessant für die geographische Verbreitung seien aus den bisher im Occupationsgebiete constatirten Wasserkäfern zur grösseren Uebersicht recapitulirt:

¹⁾ Scheint selbstständige Species zu sein, nicht var. von *cupreus* Müll.

Name	Vaterlandsangabe im Catalogus Coleopterorum Europae etc. ed. 1891	Bisher constatirtes Vorkommen im Occupations- gebiete	Anmerkung
Dytiscidae:			
<i>Haliphus multipunctatus</i> Wehnke . . .	Hercynia	Bosnia merid.	revid. Kuwert
<i>Deronectes platynotus</i> Germ. . . .	Germania, Austria	" "	" Ganglbauer
" <i>elegans</i> Sturm	Gallia, Germania	Hercegovina	" Kuwert
<i>Hydroporus Genei</i> Aubé	Sardin., Corsica	"	" Ganglbauer
" <i>jonicus</i> Mill.	Graecia	"	" "
" <i>nivalis</i> Heer	Alpes Pyrenaei	"	" Kuwert
" <i>foveolatus</i> Heer	Alpes	"	" Ganglbauer
" <i>melanarius</i> Sturm	Europ. borealis	Bosnia merid.	" "
<i>Agabus guttatus</i> Payk	" " "	Hercegovina	" "
<i>Eunectes sticticus</i> L.	" merid.	"	" "
Gyrinidae:			
<i>Gyrinus Suffriani</i> Scriba	Gallia, Germania, Austria, Turcia	" occ.	" Auch in Dalmatien bei Metkovic
Hydrophilidae:			
<i>Hydrobius fuscipes</i> L. var. <i>aeneus</i> Sol.	Gallia, Russia merid.	Hercegovina	revid. Kuwert
<i>Hydrobius fuscipes</i> L. var. <i>picicrus</i> Thoms.	Fennia, Suecia	Bosnia merid.	" "
<i>Philhydus griseus</i> Gyllh.	Germania, Italia Holland	Hercegovina occ.	" Auch in Dalmatien bei Metkovic
" <i>melanocephalus</i> Ol. var. <i>similis</i> Kuw.	Russia merid., Germania, Italia,	Bosnia merid.	revid. Kuwert
<i>Anacaena globula</i> Payk. var. <i>nitidior</i> Kuw.	Alpes Bosn.	" "	" "
<i>Laccobius gracilis</i> Motsch.	Europ. merid.	" "	" "
" " var. <i>nigritus</i> Rottbg.	Turcia, Corsica	" "	" "
<i>Laccobius nigriceps</i> Thoms.	Germania, Gallia	Bosnia merid. Hercegovina	" "
" " " var. <i>ma-</i> <i>culiceps</i> Rey	" "	Bosnia merid. Hercegovina	" "
<i>Laccobius regularis</i> Rey	Gallia merid., Tirolis	"	" "
<i>Limnebius crinifer</i> Rey	Austria, Bohemia	Bosnia merid.	" "
<i>Berosus affinis</i> Brull. var. <i>pelagicus</i> Friv.	Graecia	Hercegovina	" "
<i>Helophorus griseus</i> Herbst var. <i>monte-</i> <i>negrinus</i> Kuw.	Cro., Montenegro	Bosnia merid.	" "
<i>Helophorus Mülleri</i> Kuw.	Graecia	Hercegovina	" "
" " " var. <i>italus</i> Kuw.	Italia, Sicilia	"	" "
<i>Helophorus arcuatus</i> Rey	Austria, Sab., Tirol	Bosnia merid. Hercegovina	" "
<i>Hydrochus flavipennis</i> Küst. var. <i>fili-</i> <i>formis</i> Kuw.	Hungaria	"	" "
<i>Ochthebius metallescens</i> Rosh.	Bavar., Gallia,	Bosnia merid.	" "
" <i>opacus</i> Baudi	Alpes Ital., Pyrenaei	" "	" "
<i>Hydraena Kiesenwetteri</i> Kuw.	Toscana	" "	" "
<i>Elmni Volkmar</i> Panz.	Germania, Gallia,	" "	" "
" <i>opacus</i> Müll.	Austria	" "	" "
<i>Parnus striatopunctatus</i> Heer	Gallia, Germania	" "	" "

Ausschliesslich dem Occupationsgebiete angehörig:

Dytiscidae.

Hydroporus Apfelbecki Kuw. i. l. n. sp. (*foveolatus* Heer var. nach Ganglbauer).

Hydrophilini.

Laccobius albipes Kuw.

Helophorus brevitarsis Kuw.

Hydraena perparvula Kuw.

Parnidae.

Elmis rufiventris Kuw.¹⁾

Elmis lepidopterus Kuw.²⁾

Lareynia longicollis Kuw.²⁾

Lareynia rioloides Kuw.

Riolus subviolaceus Müll. var. *bosnicus* Kuw.³⁾

Stenelmis Apfelbecki Kuw.

¹⁾ Die Angabe „Cro. Slav.“ im Catalogus ist falsch.

²⁾ „Cro.“ im Catalogus ist zu streichen.

³⁾ „Slav.“ im Catalogus ist zu streichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [2_1894](#)

Autor(en)/Author(s): Apfelbeck Viktor

Artikel/Article: [Fauna insectorum balcaniea. Beiträge zur Kenntniss der Balkanfauna. 511-542](#)